



## Günstig unterwegs

Reichweite: alltagstauglich. Kosten: unschlagbar. Glasermeister Michael Vogel setzt auf E-Mobilität. **Seite 3**

Ihre Grundfähigkeitsabsicherung mit SI WorkLife.

www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA  
gut zu wissen

## WEITERE THEMEN



### Schlappe Banker

Warum es Sinn macht, das Bankgespräch genau zu terminieren. **Seite 2**

### Schwerpunkt Personal

Mit diesen Tipps bleiben Sie und Ihr Team gesund! **ab Seite 6**

### „Moin Handwerk“ startet

Neuer Podcast nimmt Hörer mit auf eine Reise durchs Handwerk. **Seite 17**

## INFOKANÄLE

**App „Handwerk“**  
Die Welt des Handwerks bewegt sich natürlich auch nach dem Redaktionsschluss weiter. Mit unserer App bleiben Sie auf dem Laufenden. Kostenlos zu haben ist sie im App Store oder bei Google Play.



Wir sind auch online unter [www.hwk-oldenburg.de](http://www.hwk-oldenburg.de) und auf Facebook, Instagram und per Newsletter für Sie da.

Hier könnte Ihr Name stehen.

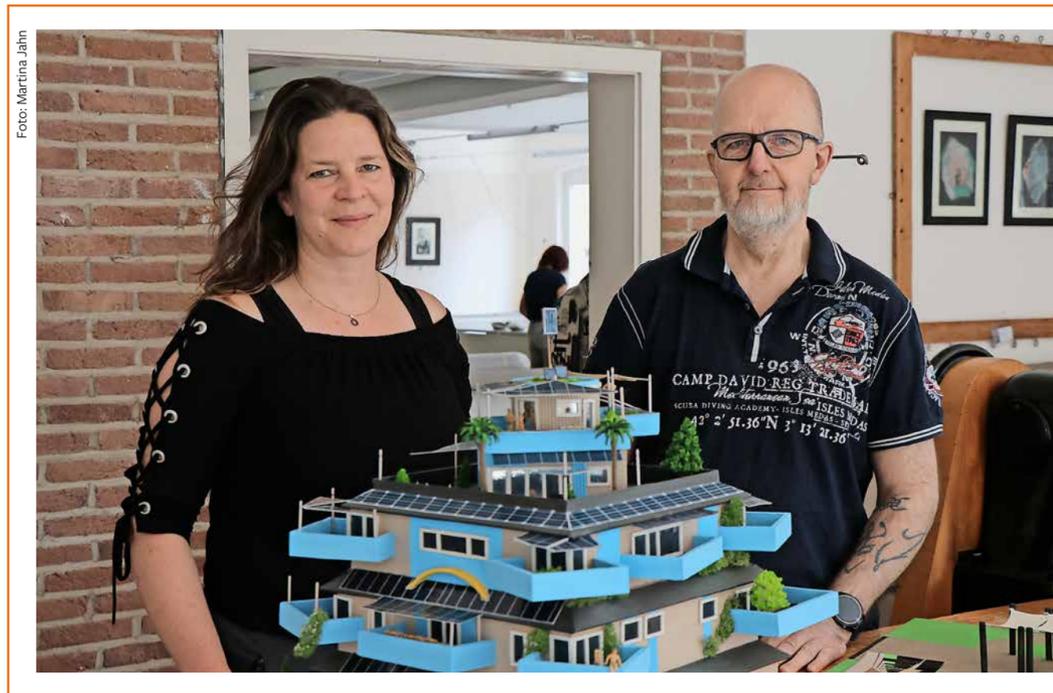
Abonnieren Sie das „Norddeutsche Handwerk“.

Sie erreichen uns unter  
Telefon: 0511 85 50-24 22  
Telefax: 0511 85 50-24 05

E-Mail:  
[vertrieb@schluetersche.de](mailto:vertrieb@schluetersche.de)

Internet:  
[www.norddeutsches-handwerk.de](http://www.norddeutsches-handwerk.de)

Fotos: Wordley Calvo Stock - stockadobe.com | Glaser-Fensterbau Michael Vogel



## Sonnensegel mit Zukunft

Ihre Sonnensegel-Vielfalt zeigt Tanja Hartmann anhand von Modellen. Andreas Günzel baut die Entwürfe.

Schattenspender aller Art bietet Sonnensegel-Macherin Tanja Hartmann ihren Kunden an. Dazu nutzt sie auch recycelte Stoffe, denn sie will so nachhaltig wie möglich arbeiten. In Zukunft könnten ihre Sonnensegel noch umweltfreundlicher werden: Hartmann wartet auf eine besondere Entwicklung – eine mit Solarzellen ausgestattete Folie. So könnten ihre Segel bald Sonnenenergie sammeln. Modellbauer Andreas Günzel hat schon einige Ideen für die Umsetzung. Er baut für die Unternehmerin Modelle ihrer Sonnensegel – beispielsweise dann, wenn Kunden sich nicht vorstellen können, wie die Segelkonstruktion an ihrem Haus einmal aussehen wird. (JA)

Mehr über die Sonnensegel-Manufaktur lesen Sie auf Seite 18.

# Anspruch auf Entschädigung?

Entschädigung für Mitarbeiter in Quarantäne gibt es nur unter strengen Bedingungen – und schon gar nicht für Azubis, wie dieser Betrieb feststellen musste.

Als im Dezember ein Azubi wegen Kontakt zu einem Covid-Patienten für zwei Wochen in Quarantäne musste, hat Marina Bart-Melcher sofort einen Antrag auf Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) gestellt. Die Antwort erhielt sie Anfang Juni: „Uns wurde mitgeteilt, dass wir keine Entschädigung erhalten“, berichtet die Unternehmerin, die sich im Haustechnik-Betrieb ihres Mannes um die Finanzen kümmert. Also kein Ersatz für die Ausbildungsvergütung, die der Sieben-Mann-Betrieb im niedersächsischen Bad Essen natürlich weitergezahlt hatte. Bart-Melcher ist sauer: „Als die Entschädigungszahlungen angekündigt wurden, hatte ich das anders verstanden.“

### Entschädigung nur in Notfällen

Das geht auch anderen so – die nun ebenfalls leer ausgehen. So hat das Verwaltungsgericht Koblenz Anfang Juni einem Arbeitgeber die Lohnerstattung für zwei Mitarbeiterinnen in Quarantäne verweigert. Der hatte das Land Hessen verklagt, das eine Entschädigung erst ab dem sechsten Tag zahlen wollte. Das Gericht

entschied dann noch rigider: Der Arbeitgeber müsse für die vollen 14 Tage selbst aufkommen.

Für Janna Hantelmann kommt das Urteil nicht überraschend. Die in § 56 des IfSG geregelte Entschädigung „soll Arbeitnehmer für den Fall schützen, dass sie in der Quarantäne keinen anderen Anspruch auf Lohnfortzahlung haben“, betont die Juristin der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim. Das scheint nicht jedem klar zu sein. Was vielleicht daran liegt, dass die Arbeitgeber den Lohn in der Quarantäne zahlen und die Behörden das Geld später erstatten – oder auch nicht.

Denn erst einmal greift § 616 BGB. Auf ihn berufen sich das Bundesgesundheitsministerium und die für Entschädigungen zuständigen Ämter. Der Paragraph verpflichtet Arbeitgeber zur Lohnfortzahlung, wenn ein Mitarbeiter ohne eigenes Verschulden eine relativ kurze Zeit ausfällt, zum Beispiel bei einem familiären Todesfall. Ausnahmen seien nur möglich, wenn sie einzel- oder tarifvertraglich vereinbart wurden, betont Hantelmann.

Demgegenüber werden Azubis als Empfänger von Entschädigungen im § 56 IfSG nicht einmal



Foto: Privat

„Ich finde es unfair, dass man den kleinen Arbeitgebern die Kosten überlässt.“

Marina Bart-Melcher,  
Bart Haustechnik

genannt. Auch hier kann Hantelmann nur auf ein Gesetz verweisen: „Auszubildende sind besonders schutzwürdig und haben gemäß § 19 Berufsbildungsgesetz Anspruch auf Lohnfortzahlung für bis zu sechs Wochen, wenn sie unverschuldet verhindert sind.“

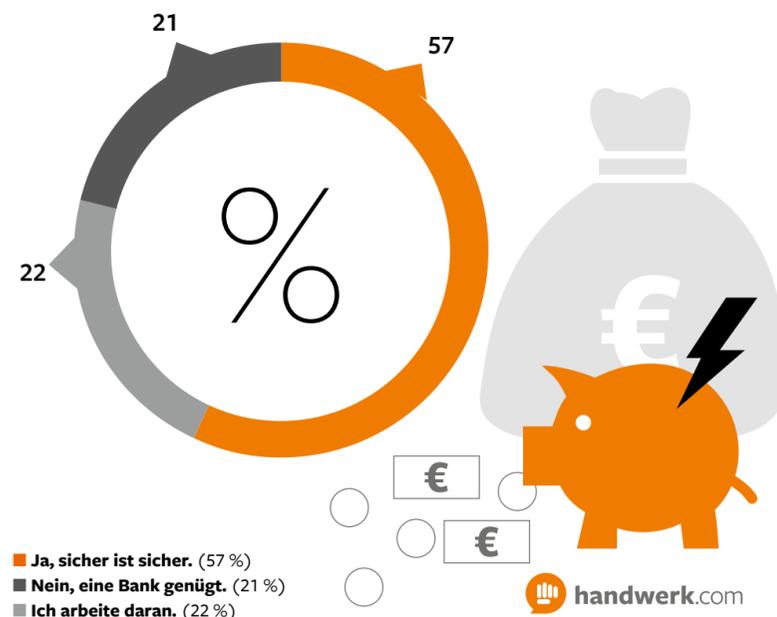
„Rein rechtlich mag das so sein, aber richtig ist das nicht“, hält Marina Bart-Melcher dagegen. „Die Pandemie ist ein gesellschaftliches Problem und ich finde es unfair, dass man den kleinen Arbeitgebern die Kosten überlässt.“

Mit dieser Sicht steht sie nicht alleine da: Es sei „ein Ärgernis und widerspricht der von der Politik gepriesenen Wertschätzung der Ausbildungsleistung unserer Handwerksbetriebe“, dass Azubis von der Quarantäne-Kostenerstattung wie auch vom Kurzarbeitergeld ausgenommen wurden, sagt Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks. Dass dies „mit formal-rechtlichen Begründungen abgelehnt wurde“, offenbare den Widerspruch „zwischen der Beteuerung, berufliche Bildung unterstützen und fördern zu wollen“, und dem „Handeln in der Realität, wenn es dann tatsächlich etwas kostet“. JÖRG WIEBKING ■

## UMFRAGE

### Haben Sie eine Zweitbank?

Eine verlässliche Hausbank ist wichtig. Noch besser wäre eine zweite in Reserve. Doch nicht jeder Leser auf [handwerk.com](http://handwerk.com) hält das für erforderlich.



## Mängelsymptome ausreichend?

Ein Streit um Baumängel landet vorm BGH. Der musste klären, wie konkret Mängelsymptome benannt werden müssen.

**Der Fall:** Eine Wohnungseigentümergemeinschaft und ein Bauunternehmen streiten um Baumängel. Im Gerichtsverfahren moniert das Oberlandesgericht (OLG) München, dass die Eigentümer die behaupteten Baumängel nicht schlüssig vorgetragen haben. Baumängel müssten so konkret bezeichnet werden, „dass die Gegenseite wisse und nachvollziehen könne, was von ihr erwartet werde“.

Doch daran mangelte es in diesem Fall laut OLG. Die Eigentümergemeinschaft habe zwar dargelegt, dass das Brüstungsblech auf der rechten Mauer der Tiefgarageneinfahrt ein Gefälle in die falsche Richtung habe, was zu Durchfeuchtungen führe. Den Richtern fehlten aber Angaben dazu, welcher Art das Gefälle ist, wie es hätte sein müssen, welche konkreten Mangelfolgen sich ergeben und wo die Durchfeuchtungen zu finden sind.

**Das Urteil:** Dieser Argumentation folgte der Bundesgerichtshof (BGH) nicht. Mit Verweis auf die ständige Rechtsprechung stellten die Richter fest, dass Besteller Mängelsymptome nicht im Einzelnen bezeichnen müssen. Es reiche, wenn sie Erscheinungen, die sie auf vertragswidrige Abweichungen zurückführen, deutlich beschreiben.

Laut BGH hat die Eigentümergemeinschaft die behaupteten Mängel „falsches Gefälle der Blechabdeckung“ einschließlich der „nachteiligen Folgen hinreichend deutlich beschrieben“. Angaben dazu, welcher Art das Gefälle sei und wie es bei korrekter Ausführung sein müsse, seien nicht erforderlich. Deshalb verwies die Karlsruher Richter den Fall zurück an die Vorinstanz. (AML)

**BGH: Urteil vom 4. November 2020, Az. VII ZR 261/18**



# Schlappe Banker geben seltener Kredit

Müde und erschöpfte Bankmitarbeiter lehnen Kredite häufiger ab. Eine Studie zeigt, wann die beste Tageszeit für den Banktermin ist.

Sie wollen mit Ihrem Banker über einen Kredit sprechen? Vermeiden Sie Termine mittags und am späten Nachmittag – denn dann ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass die Bank Ihren Kreditantrag genehmigt. Zu diesem Ergebnis kommen Forscher der britischen University of Cambridge in einer Anfang Mai veröffentlichten Studie. Ab 11 Uhr sinkt demnach die Bereitschaft von Kreditsachbearbeitern zur Genehmigung von Kreditanträgen deutlich. Zwischen 12 und 14 Uhr erreicht sie einen Tiefpunkt, bevor sie wieder ansteigt. Am höchsten sind Ihre Chancen als Kreditnehmer vor 11 Uhr oder zwischen 15 und 17 Uhr.

### Ständig schwere Entscheidungen

Als Ursache vermuten die Wissenschaftler „kognitive Erschöpfung“, die zu Entscheidungsmüdigkeit führt. Sie entsteht, wenn man über einen längeren Zeitraum hinweg ständig schwierige Entscheidungen treffen muss.

Diese Dauerbelastung hat Folgen: Wer unter kognitiver Erschöpfung leidet, neigt zu „Standardent-

scheidungen“ – zu jener Option, die sicherer oder einfacher erscheint. Auf die Kreditentscheidungen in der Studie trifft all das zu:

- **Ständige Belastung:** Die Wissenschaftler haben die Entscheidungen der Mitarbeiter einer Großbank analysiert, die für Kreditumschuldungen zuständig sind. Ausgewertet wurden die Kreditentscheidungen eines Monats. Es ging um 26.501 Kreditanträge, also 46 Entscheidungen für jeden der 30 Kreditsachbearbeiter – pro Tag.
- **Schwere Entscheidungen:** Die Entscheidungen über Umschuldungsanträge sind anspruchsvoll. Die Sachbearbeiter müssen die Bonität des Kreditnehmers bewerten, die Wahrscheinlichkeit eines Kreditausfalls ermitteln und beides gegeneinander abwägen.
- **Standardentscheidung:** Durchschnittlich lehnten die Banker rund 60 Prozent alle Kreditanträge ab – das ist die sicherere und einfachere Standardentscheidung. Dieser Anteil stieg in der Zeit von 11 bis 14 Uhr deutlich. Auch nach 17 Uhr stieg die Ablehnungsquote wieder deutlich an.

Die Erklärung: Die Entscheidungsmüdigkeit entsteht nach einer gewissen Zeit voller Entscheidungen – und dann steigt die Zahl der Ablehnungen. Nach einer Mittagspause sinkt die Entscheidungsmüdigkeit und steigt erneut, wenn es in Richtung Feierabend geht.

### Entscheidungsmüdigkeit kostet bares Geld

Das Phänomen der Entscheidungsmüdigkeit ist Psychologen und Verhaltensforschern bekannt. Zu den Auswirkungen gibt es schon einige Studien:

- über Richter, die Bewährungsanträgen eher morgens oder nach einer Essenspause zustimmen,
- über Chirurgen, die sich morgens häufiger für die Operation eines Patienten entscheiden als am Abend,
- über Hausärzte, die Patienten morgens häufiger Krebsvorsorgeuntersuchungen empfehlen als am Abend.

Überraschend an der Studie über Kreditentscheidungen sind indes zwei Punkte:

**Erstens: Fakten sind nicht alles.** Die Studie belegt, dass es auch bei scheinbar faktenbasierten



Am höchsten sind Ihre Chancen als Kreditnehmer vor 11 Uhr oder zwischen 15 und 17 Uhr.

Entscheidungen nicht rein objektiv zugeht. Kreditentscheidungen gelten als objektive Entscheidungen, und Banker argumentieren in der Regel mit Zahlen. Würden jedoch alleine die „objektiven“ Zahlen den Ausschlag geben, dürfte die Ablehnungsquote nicht zu manchen Zeiten höher ausfallen als zu anderen.

**Zweitens: „Nummer sicher“ ist nicht immer gut.** Die Studie zeigt, dass die Wahl der einfacheren und sichereren „Standardentscheidung“ nicht immer von Vorteil ist. Denn die Wahrscheinlichkeit auf Rückzahlung eines umgeschuldeten Kredits ist höher als nach einer abgelehnten Umschuldung. In Zahlen: Die Bank kosteten die zum falschen Zeitpunkt gefällten Kreditentscheidungen eines einzigen Monats rund 500.000 Dollar an Kreditrückzahlungen.

### Tipps gegen Entscheidungsmüdigkeit

Auch als Chef eines Handwerksbetriebs müssen Sie ständig schwierige Entscheidungen treffen. Einen hundertprozentigen Schutz gegen Fehlentscheidungen wegen Entscheidungsmüdigkeit gibt es nicht. Was jedoch hilft:

- 1 Frühe Termine:** Legen Sie schwere Entscheidungen, Gespräche und Verhandlungen auf Termine am Morgen oder nach einer erholsamen Mittagspause.
- 2 Pausen:** Machen Sie regelmäßige Pausen, um Ihre Entscheidungsenergie wieder aufzufrischen – besonders vor einer schweren Entscheidung.
- 3 Geduld:** Manchmal scheint es verlockend, eine schnelle Entscheidung kurzfristig zu fällen. Das passiert leicht, wenn Sie eine Aufgabe oder eine Entscheidung endlich abschließen wollen, statt sich damit später erneut zu beschäftigen. Das kann bei einfachen Problemen richtig sein. Doch wenn es um Entscheidungen mit weitreichenden Folgen geht, sollten Sie besser eine Nacht darüber schlafen und es dann zu Ende bringen.
- 4 Einstellung:** Schwierig wird es, wenn Sie immer die perfekte Entscheidung treffen wollen. Wer schon entscheidungsmüde ist, wird daran scheitern. Sogar unter optimalen Umständen ist eine perfekte Wahl schwer bis unmöglich. Aber Sie können Ihre Einstellung ändern: Oft muss es nicht die perfekte Entscheidung sein, eine gute genügt. Zumal perfekte Entscheidungen sich häufig nicht lohnen, weil sie mit sehr viel zusätzlicher Anstrengung nur wenig zusätzliche Verbesserung bringen. Meist sind 80 Prozent gut genug. **JÖRG WIEBKING**

## Ehegatten: Bank haftet trotz Weitergabe von Kontodaten

Nutzt ein Ehepartner den Login des anderen für Bankgeschäfte, dann ist egal, wer auf Phishing hereinfällt: Die Bank zahlt den Schaden.

Die Weitergabe von Kontodaten und PIN an den Ehegatten führt nicht automatisch zu einem Schadenersatzanspruch der Bank. Das hat das Landgericht (LG) Nürnberg-Fürth entschieden.

**Der Fall:** Eine Bankkundin hatte die Verwaltung eines Wertdepotkontos ihrem Ehemann übertragen. Schon beim Eröffnungsantrag hatte sie nur dessen E-Mail-Adresse und Handynummer angegeben. Auch die TANs gingen per SMS ausschließlich an sein Mobiltelefon. Die Frau hatte die Bank allerdings nicht informiert, dass ihr Gatte das Konto verwalten würde. Als im Mai 2019 rund 26.000 Euro von diesem Konto ohne Autorisation durch die Ehegatten gebucht wurden, verlangte die Kundin von der Bank einen Ausgleich. Die Bank weigerte sich: Der Zugriff auf das Konto sei über die Mobiltelefonnummer des Ehemanns erfolgt. Folglich sei die Kundin selbst schuld, da sie erst durch die Weitergabe der Kontodaten den Phishing-Angriff ermöglicht habe.

**Das Urteil:** Das Gericht verurteilte die Bank zur Zahlung der 26.000 Euro. Die Gefahr eines Phishing-



Ehegatten als Phishing-Opfer? Die Bank muss nachweisen, dass dadurch das Risiko erhöht wurde – oder zahlen.

Angriffs sei nicht durch die Weitergabe der PIN an den Ehemann erhöht worden. Es sei nicht ersichtlich, dass ein Angriff auf sein Mobiltelefon wahrscheinlicher gewesen wäre als auf ihres. Insgesamt gebe es „keine Anhaltspunkte“ dafür, dass die Verwaltung des Kontos durch den Ehemann das Risiko erhöht habe. **(JW)**

**LG Nürnberg-Fürth:** Urteil vom 17. Juli 2020, Az. 6 O 5935/19

## Termin schwänzen kostet Strafe

Das Finanzgericht verlangt persönliches Erscheinen – und Sie wollen nicht hin? Ein hohes Ordnungsgeld droht.

Wer absichtlich einen Pflichttermin vor dem Finanzgericht versäumt, muss mit einem Ordnungsgeld rechnen. Die Strafe darf einem Urteil des Finanzgerichts (FG) Baden-Württemberg zufolge höher liegen als der eigentliche Streitwert.

**Der Fall:** Ein Unternehmer hatte fünf Jahre eine Umsatzsteuererklärung hinausgezögert und sollte deswegen ein Zwangsgeld von 200 Euro zahlen. Daraufhin zog der Mann alle Verzögerungsregister: Er reichte Klage ein, ohne diese zu begründen. Er verzögerte einen ersten Erörterungstermin vor Gericht und erschien auch zu einem zweiten Termin nicht, obwohl das Gericht sein persönliches Erscheinen angeordnet hatte – unter Androhung eines Ordnungsgeldes von

500 Euro. Als Begründung für seine Abwesenheit nannte er in einer E-Mail „gesundheitliche Gründe“.

**Die Entscheidung:** Das Finanzgericht setzte gegen den Kläger ein Ordnungsgeld von 500 Euro fest, weil er trotz der Anordnung schuldhaft nicht erschienen war. Nach der Vorgeschichte sei seine Anwesenheit das letzte Mittel gewesen, ihn persönlich zu seiner Umsatzsteuererklärung und der Angemessenheit des Zwangsgeldes zu befragen. Für die gesundheitlichen Gründe seiner Abwesenheit habe er keinen Nachweis erbracht. Die Höhe eines Ordnungsgeldes von maximal 1.000 Euro sei Ermessenssache des Gerichts. 500 Euro im konkreten Fall seien angesichts der Schwere der Pflichtverletzung des vom Kläger



Auf Verzögerungstaktiken reagieren Finanzgerichte mit einem Ordnungsgeld.

verursachten zusätzlichen Zeitaufwands gerechtfertigt und angemessen. **(JW)**

**FG Baden-Württemberg:** Beschluss vom 17. Dezember 2020, Az. 1 K 1891/20

## Finanzamt verwehrt der Bank Akteneinsicht

Dritte haben kein Recht auf Einsicht in Steuerakten eines Steuerpflichtigen. Es gibt zwar Ausnahmen, doch Betrug an einer Bank gehört nicht dazu.

**Der Fall:** Eine Bank verlangt vom Finanzamt Akteneinsicht in die Steuerunterlagen eines unter Betrugsverdacht stehenden Unternehmers. Der Gesellschafter-Geschäftsführer hatte sich für Verbindlichkeiten seiner GmbH verbürgt und dann in einem Insolvenzverfahren mit der Bank verglichen. Sechs Jahre später erstattet die Bank Strafanzeige gegen ihn wegen des Verdachts des Betrugs. Vom Finanzamt verlangt sie Einsicht in ein steuerstrafrechtliches Ermittlungsverfahren gegen den Gesellschafter-Geschäftsführer, der sich beim Finanzamt selbst angezeigt hatte. Das Finanzamt lehnt ab.

**Das Urteil:** Auch das Finanzgericht (FG) Baden-Württemberg lehnte die Akteneinsicht ab. Sie sei nicht mit dem Steuergeheimnis zu vereinbaren. Zwar regelt § 30 Abs. 4 AO mögliche Ausnahmen. Doch von denen treffe keine zu. So seien die Kenntnisse des Finanzamts nicht in einem Steuerverfahren



Steuergeheimnis: keine Akteneinsicht für Dritte beim Finanzamt ohne einen sehr guten Grund

erlangt worden, sondern durch die Selbstanzeige. Auch bestehe kein „zwingendes öffentliches Interesse“ an der Offenlegung. **(JW)**

**FG Baden-Württemberg:** Urteil vom 25. November 2020, Az. 4 K 1065/19

## Hinhaltetaktik klappt nicht

Ein Unternehmer besteht auf persönlicher Schlussbesprechung mit dem Finanzamt – nach der Pandemie. Und geht vor Gericht.

**Der Fall:** Nach einer Betriebsprüfung besteht der Betriebsinhaber auf einer persönlichen Schlussbesprechung mit dem Finanzamt – die angesichts der zu dem Zeitpunkt geltenden Kontaktbeschränkungen nicht terminiert werden könne. Die vom Finanzamt vorgeschlagene Schlussbesprechung per Telefon oder Videokonferenz lehnt der Unternehmer ab: Auf diesem Weg sei der Datenschutz wegen Sicherheitsmängeln nicht gewährleistet.

Das Finanzamt beendet den Streit schließlich und übersendet den Betriebsprüfungsbericht ohne Schlussbesprechung. Doch der Unternehmer will die persönliche

Schlussbesprechung erzwingen – mit einem Antrag auf eine einstweilige Anordnung durch das Finanzgericht. Seine Befürchtung: Das Finanzamt könne sonst Änderungsbescheide ohne eine vorherige Besprechung erlassen.

**Das Urteil:** Das Finanzgericht (FG) Düsseldorf lehnt den Antrag ab. Eine Schlussbesprechung müsse nicht unter persönlicher Anwesenheit erfolgen. Die Abgabenordnung mache keine Vorgaben zum Ort oder der Art und Weise, wie eine Schlussbesprechung durchzuführen sei. Da der Betriebsinhaber eine telefonische Besprechung mehrfach abgelehnt habe, sei das Finanzamt zu



Schlussbesprechung mit dem Finanzamt am Telefon? Das darf sein.

Recht von einem Verzicht auf die Schlussbesprechung ausgegangen, heißt es in der Urteilsbegründung. **(JW)**

**FG Düsseldorf:** Urteil vom 11. Mai 2020, Az. 3 V 1087/20 AE (AO)

# So fährt es sich mit einer E-Flotte

Fünf Fahrzeuge, drei davon fahren schon elektrisch. Glasermeister Michael Vogel stellt auf Elektromobilität um – und spart damit viel Geld.

**M**acht Elektromobilität in einem typischen Handwerksbetrieb Sinn? Der Stuttgarter Handwerksbetrieb Glaseri-Fensterbau Vogel hat diese Frage für sich mit einem klaren „Ja“ beantwortet. Vor drei Jahren hat Michael Vogel den ersten Elektrotransporter in seinen Fuhrpark geholt. Aktuell fahren in dem Fünf-Mann-Betrieb drei von fünf Fahrzeugen rein elektrisch: ein Nissan e-NV 200, ein Nissan Leaf und ein Opel Vivaro-e. Für Vogel ist klar: „Bei Neuanschaffungen haben wir mit dem Thema Verbrenner abgeschlossen.“

## Elektrofuhrpark: Die Reichweite genügt im Alltag

Das Team von Michael Vogel ist im Umkreis von etwa 50 Kilometern unterwegs, darunter im gesamten Stadtgebiet Stuttgart. In der Regel legen die Fahrzeuge an einem Tag höchstens 100 bis 120 Kilometer zurück. Dafür böten alle Elektrofahrzeuge im Unternehmen ausreichend Reichweite. Und ist ein Mitarbeiter doch einmal weiter unterwegs, fragt er einfach beim Kunden, ob er das Fahrzeug zwischenladen kann. Negativ habe auf solch eine Frage noch keiner reagiert. „Viele Kunden sind einfach nur verblüfft, dass es möglich ist, ein Elektronutzfahrzeug an einer herkömmlichen Haushaltssteckdose zu laden“, sagt Vogel.

Selbst bei Temperaturen von -14 Grad, die im Februar 2021 in Stuttgart herrschten, habe es keine besonderen Reichweitenprobleme gegeben. „Unser Nissan schafft normal etwa 150 Kilometer. Bei strengen Wintertemperaturen kann sich die Reichweite auf 100 Kilometer reduzieren“, erklärt Vogel. Um die größten Reichweitenkiller zu neutralisieren, sei es wichtig, das Fahrzeug vor der Fahrt vorzuheizen. Darauf achtet die Glaseri: Die Fahrzeuge heizen morgens auf, noch während sie an der Ladestation hängen. Am Elektroverteilerkasten des Betriebs sitzen neben einer Wallbox zum Schnellladen drei 220-Volt-Anschlüsse. „Wir nutzen über Nacht ausschließlich die gut abgesicherten 220-V-Steckdosen, um die Fahrzeuge voll aufzuladen“, sagt Vogel.

## Kapazität für viele Aufgaben

„Unsere Elektrofahrzeuge sind typische Handwerkerfahrzeuge, aber keine Schwerlasttransporter“, sagt der Glasermeister. Mit der aktuellen Elektroflotte könne der Betrieb die meisten Fahrten ohne Einschränkung machen. So kommen die E-Mobile bei Kundenbesuchen zum Einsatz oder auch, wenn der Betrieb Insektenschutzsysteme installiert und Fenster mit einbruchssicheren Beschlägen nachrüstet.

Mussten mal einige Fensterelemente im Rahmen einer Sanierung getauscht werden, fanden sie bis zum Frühjahr im Laderaum eines Streetscooters Platz. Den hat der Unternehmer inzwischen durch einen Opel Vivaro-e ersetzt. „Der hat bei uns voll eingeschlagen“, erzählt der Vogel. Sei zum Transport vieler großer Elemente für die Montage von Fenstern und Haustüren zum Kunden zuvor noch der Transporter des Betriebs nötig gewesen, ersetze der Opel nun „mindestens 95 Prozent“ dieser Dieselfahrten. Durch seine 2,8 Meter Ladelänge sei der Vivaro-e erste Wahl bei nahezu allen Fenstermontagen. Und mit der Anhängerkupplung ziehe das Elektronutzfahrzeug mühelos den großen Fensteranhänger der Glaser auf Baustellen. „In der Stadt kommen wir im Regelfall 300 bis 350 Kilometer weit mit einer Ladung. Dadurch laden wir ihn in der Regel nur einmal die Woche. Zur Not sei der Wagen an einem Hypercharger in rund 50 Minuten geladen. „Dadurch sind jetzt auch Montagen in über 200 Kilometer Entfernung möglich“, erklärt Vogel.

## E-Autos: teurer in der Anschaffung, günstiger im Betrieb

Michael Vogel hat sich die Kosten seines Fuhrparks genau angesehen und die Elektrofahrzeuge mit den konventionellen verglichen. Bei den Anschaffungskosten liegen die E-Antriebe zwar über den Verbrennern, mit der Elektromobilitätsprämie und durch die Wahl des richtigen Online-Vermittlers aber fielen die Mehrkosten spürbar geringer aus. Beispiel: „Unser Elektronutzfahrzeug von Nissan war noch 6.000 Euro teurer als die Verbrenner-Variante“, sagt Vogel.

Dem höheren Anschaffungspreis eines Elektroautos stehen laut dem Unternehmer Einsparungen von jährlich 1.600 Euro pro Fahrzeug im Vergleich zu einem konventionellen Antrieb gegenüber. Die Ersparnis setzt sich aus drei Faktoren zusammen:

**Tanken:** Passend zum nachhaltigen Image, das sich der Betrieb aufgebaut hat, bezieht er ausschließlich Ökostrom. Für eine Strecke von 100 Kilometern nehmen seine Elektrofahrzeuge Strom für vier bis fünf Euro. „Unser Diesel braucht im Vergleich zehn Euro pro 100 Kilometer“, sagt Vogel.



Da geht was rein. Der Laderaum des Streetscooters genügt für manchen Sanierungsauftrag. Noch komfortabler soll es mit dem Opel Vivaro-e werden.

Fotos: Glaseri-Fensterbau Michael Vogel



Reichweite: alltagstauglich. Kosten: unschlagbar. Glasermeister Michael Vogel ist mit seiner Elektroflotte auf ganzer Linie zufrieden.



Bei Neuanschaffungen haben wir mit dem Thema Verbrenner abgeschlossen.

Michael Vogel, Glasermeister

**Wartung und Steuern:** Die Elektrofahrzeuge sind von der Kfz-Steuer befreit, was ein paar hundert Euro pro Fahrzeug und Jahr spart. Außerdem sei die Wartung wesentlich günstiger. „Wir zahlen 120 Euro für den Service statt 400 bis 600 Euro beim Diesel.“

**Parken:** „Das Parken ist in Stuttgart stark reglementiert“, erzählt Glasermeister Vogel. Parktickets seien teuer. In der Innenstadt dürfe man überhaupt nicht kostenlos parken. Zudem sei das Parken in Wohngebieten für Halter ohne Dauerparkausweis auf eine Stunde begrenzt. Doch all diese Beschränkungen gelten nicht für Elektroautos, erklärt der Unternehmer.

So rentieren sich die Elektronutzfahrzeuge für den Betrieb bereits nach vier Jahren Haltedauer. Bei der Lebensdauer der Batterien ist das Unternehmen optimistisch, dass die Akkus die volle Nutzungszeit von über zehn Jahren ohne Batterietausch mitmachen. „Unser Nissan Leaf hat nach 40.000 Kilometern noch eine Restkapazität von 96 Prozent“, sagt Glasermeister Vogel. Bis die Batterie bei 70 Prozent Kapazität angekommen ist, dürfte der Wagen 300.000 Kilometer auf der Uhr haben, rechnet er vor. „Und dann liegt die Reichweite des Fahrzeugs immer noch bei 200 Kilometern.“ DENNY GILLE

## TOYOTA GEWERBEWOCHEN FÜR MACHER GEMACHT

JETZT AUCH ELEKTRISCH!

**PROACE UND PROACE CITY STARKES TEAM. STARK IM LEASING.**

Kraftvoll, effizient, ladestark. Die großen Proace und kompakten Proace City Modelle von Toyota Professional packen bei jedem Handwerk und jedem Job mit an – auch elektrisch als Proace Electric und Proace Verso Electric.

**Jetzt Toyota Meister Leasing-Angebote und bis zu 10 Jahre Garantie\*\* sichern.**

**AB 129 €\*** MTL. zzgl. MwSt.

Toyota Meister Leasing-Angebote Exklusiv für Geschäftskunden

+ Wartung inklusive Ein Produkt von KINTO ONE<sup>2</sup>  
+ 0 € Anzahlung

Kraftstoffverbrauch Proace City Duty, 1,5-L-D-4D, 55 kW (75 PS), L1, 3-türig, innerorts/außerorts/kombiniert: 4,5/3,9/4,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 109 g/km. Werte gemäß NEFZ-Prüfverfahren. Stromverbrauch der abgebildeten Proace Electric Modelle 100 kW (136 PS), kombiniert: 28,0–26,6/26,6–25,1 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km, elektr. Reichweite (EAER): 318–302/221–209 km und elektr. Reichweite (EAER city): 436–392/330–291 km (Batterie: 75 kWh/50 kWh). Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

\*Unser Toyota Meister Leasing-Angebot für den Toyota Proace City Duty, 1,5 Diesel, L1 verbleibt 3-türig. Leasingsonderzahlung: 0 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, Gesamtlauflistung: 40.000 km, 48 mtl. Raten à 129,00 € zzgl. MwSt., zzgl. Überführung. Ein unverbindliches Angebot der KINTO Deutschland GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Monatliche Leasingrate inklusive Wartungen. Verschleißteile und -reparaturen optional erhältlich. Alle Angebotspreise verstehen sich auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per April 2021. zzgl. MwSt., zzgl. Überführung. Dieses Angebot ist nur für Gewerbekunden gültig. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2021. Nur bei teilnehmenden Toyota Vertragshändlern. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei Ihrem Toyota Händler. \*\*Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen-Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourget/Bruxelles 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zu Toyota Relax erfahren Sie unter [www.toyota.de/relax](http://www.toyota.de/relax) oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota Händler. <sup>2</sup>KINTO One ist eine Geschäftsbezeichnung der KINTO Deutschland GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Abb. zeigt Sonderausstattung.

# Verlieren Sie den Anschluss?

Nur ein Drittel der KMU nutzt Social Media. Dabei wünschen Kunden sich mehr Präsenz.

**L**aufen Handwerker Gefahr, das Potenzial von Social Media für ihren Betrieb zu unterschätzen und damit Kunden zu verlieren? Diesen Verdacht legt eine neue Umfrage unter Kunden und Betrieben im Auftrag von Gelbe Seiten nahe. Danach nutzt jedes dritte kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) soziale Plattformen wie Facebook oder Instagram. Zudem schneiden Handwerker in den Augen der Kunden schlecht ab: 48 Prozent nennen deren Engagement auf den Plattformen „weniger gut“ oder „schlecht“.

## Die Kunden sind in den sozialen Medien unterwegs

„Es gibt viele Gründe, warum Handwerker Social Media nutzen sollten“, sagt Birte Zeltmann, Referentin beim RKW Kompetenzzentrum. Das Verhalten der Kunden habe sich verändert, auch in der Corona-Pandemie. „Vor allem jüngere Menschen nutzen die sozialen Medien, um sich über Dienstleistungen und Produkte, aber auch über künftige Arbeitgeber zu informieren.“

Das belegen auch die Zahlen der Gelbe-Seiten-Umfrage: 73 Prozent der befragten Kunden gaben an, Social-Media-Kanäle aktiv zu nutzen. 58 Prozent suchen dort gezielt Informationen zu Angeboten von Unternehmen. Jeder zweite Verbraucher wünscht sich, dass Betriebe Social-Media-Kanäle intensiver nutzen.

Unternehmer, die nicht in den sozialen Medien aktiv sind, tun das aber



Die sozialen Medien bieten Handwerkern die Möglichkeit, ihrem Betrieb ein Gesicht zu verleihen.

**Birte Zeltmann,**  
RKW Kompetenzzentrum

oft bewusst: 71 Prozent finden andere Werbeformate ausreichend und 58 Prozent können den Nutzen nicht erkennen. Ein Fehler, findet Birte Zeltmann. „Die sozialen Medien bieten Handwerkern die Möglichkeit, ihrem Betrieb ein Gesicht zu verleihen.“ So können nicht nur Kunden, sondern auch neue Mitarbeiter oder Azubis angesprochen werden, meint Zeltmann.

## Als Betrieb starten? Ein Kanal und zwei Posts pro Woche reichen

Doch auch fehlende Kapazitäten und mangelndes Wissen sind nach eigener Einschätzung der Betriebe Gründe für die Zurückhaltung in Sachen Social

Fotos: RKW Kompetenzzentrum | Pixel-Shot - stock.adobe.com



Keine Zeit für soziale Medien? 73 Prozent der Kunden suchen dort nach Informationen – auch über Handwerksbetriebe.

Media. „Man kann und sollte klein starten, um sich nicht zu überfordern“, betont Zeltmann.

Sie empfiehlt eine Strategie, die die wichtigsten Kernfragen beantwortet: Was will ich erreichen? Auf welchem Kanal finde ich meine Zielgruppe? Welche Inhalte sollte ich wie oft posten? Ein Themenplan mit festen Wochen-

tagen helfe durchzuhalten. „Ein Kanal und zwei Posts die Woche reichen zunächst völlig aus, aber diese Zeit sollte man sich nehmen.“

## Vorher-nachher-Bilder sind schnell gemacht

Doch auch Produkte und Dienstleistungen lassen sich bewerben. „Vor-

her-nachher-Bilder bieten sich für den Einstieg zum Beispiel für Friseure und Baubetriebe an. Sie können sehr eindrucksvoll sein und verlangen keinen großen Aufwand“, meint Zeltmann. Und: „Man kann sich ruhig von Auftritten anderer Betriebe inspirieren lassen und schauen, was dort besonders gut funktioniert.“ **KATHARINA WOLF**



## „Wichtig ist, dass man sichtbar ist“

Der Salon Kopfsache von Anja Reese-Schürbrock (Foto) liegt ein bisschen abseits auf einem umgebauten Bauernhof bei Bramsche. „Wir mussten nach der Eröffnung 2014 schon Werbung machen, um unsere Kunden zu erreichen“, sagt die Friseurmeisterin. Anfangs schaltete sie noch Anzeigen in regionalen Blättern, doch schnell wurde klar: „Die Reichweite, die ich über Social Media erzielen kann, ist viel größer, und das zu deutlich niedrigeren Kosten.“

Mittlerweile ist Reese-Schürbrock auf Facebook und Instagram unterwegs, zeigt Fotos aus ihrem Salon, von Frisuren ihrer Kundinnen oder hübsche Schnappschüsse. „Ich bekomme viel Feedback“, berichtet sie. „Es kommen neue Kunden, die die Bilder gesehen haben – auch von weiter weg.“ Im Lockdown nutzte der Salon seine Accounts, um Kontakt zu halten. Danach wurde die Chatfunktion von Instagram und Facebook zur Kontaktaufnahme und Terminvergabe immer wichtiger. Etwa 30 Minuten pro Woche investiert die Friseurin in ihre Social-Media-Aktivitäten.

Anderen Handwerkern rät sie, die Möglichkeiten von Social Media zu nutzen: „Anfangs reichen Fotos vom Betrieb oder von der Arbeit, die man macht. Wichtig ist, dass man sichtbar ist.“ (KW)

Foto: Christian Seifert

## Neues Register für Firmenstammdaten

Bundestag und Bundesrat haben grünes Licht gegeben: Das Unternehmensbasisdatenregister soll Betrieben Bürokratie ersparen.

Rund 120 einzelne Register mit Unternehmensbezug gibt es laut Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) in Deutschland, darunter ist beispielsweise das Handelsregister. Doch für Betriebe soll es künftig einfacher werden: Bundestag und Bundesrat haben die Schaffung eines Unternehmensbasisregisters auf den Weg gebracht. Laut Ministerium wird das Basisregister künftig alle Stammdaten – wie Namen, Sitz, Geschäftsanschrift, Rechtsform und Wirtschaftszweig – erfassen. Zudem soll mit dem Unternehmensbasisdatenregistergesetz eine bundeseinheitliche Wirtschaftsnummer geschaffen werden, um eine register- und verwaltungsübergreifende Identifikation der Unternehmen zu ermöglichen.

Unternehmen sollen ihre Daten künftig nur noch einmal nennen müssen, da alle Behörden auf das Register zugreifen könnten, sagt Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier. Das Basisregister und eine bundeseinheitliche Wirtschaftsnummer für Unternehmen würden künftig „für erheblich weniger Bürokratie bei den Unternehmen und eine Entlastung der Verwaltung sorgen“.



Foto: fotomek - stock.adobe.com

Im Unternehmensbasisdatenregister müssen Betriebe ihre Daten künftig „nur noch einmal melden“.

Aktuell sieht es laut BMWi anders aus: Viele Unternehmen seien in mehreren Registern erfasst, wobei sich Daten teilweise überschneiden. Ein Austausch von Informationen zwischen den Registern erfolge üblicherweise nicht. Statt einer einheitlichen Identifikationsnummer existierten viele Nummern parallel, das führe auf Seiten der Unternehmen und der Verwaltung zu „unnötiger Bürokratie“. (AML)

## Miete runter wegen Corona?

Darf ein Gewerbemietler die Miete mindern, weil er sein Geschäft schließen musste? Dazu urteilte jetzt ein Gericht.

Der wiederholte Lockdown in der Corona-Pandemie führte zu langen Geschäftsschließungen. Auch die Betreiberin einer Spielhalle musste schließen und kürzte deshalb ihre Gewerbemiete. Doch der Vermieter war damit nicht einverstanden. Der Fall landete vor dem Berliner Kammergericht.

**Der Fall:** Die Betreiberin einer Spielhalle zahlte für die Monate April und Mai 2020 nur eine geminderte Miete. Der Besitzer hingegen verlangte die volle Summe und forderte das Geld im Zuge einer längeren gerichtlichen Auseinandersetzung ein.

**Das Urteil:** Die Berliner Richter entschieden im Sinne der Spielhallenbetreiberin. Es sei gerechtfertigt, die Miete für diese beiden Monate um 50 Prozent zu senken, so das

Gericht. Es liege eine Störung der Geschäftsgrundlage gemäß § 313 BGB vor.

Zur Begründung führte das Gericht an, dass weder Mieter noch Vermieter eine Pandemie mit diesen weitreichenden Folgen bei Vertragsabschluss hätten absehen können und deshalb nicht im Vertrag geregelt hätten. Das Risiko einer Pandemie, die mit der folgenden Systemkrise die Störung der Geschäftsgrundlage verursacht habe, könne daher keiner Vertragspartei allein zugewiesen werden, sondern müsse hälftig geteilt werden. Eine konkrete Existenzbedrohung für den Mieter sei dabei nicht entscheidend. Es müssten existenziell bedeutsame Folgen vermutet werden, wenn eine angeordnete Schließung einen Monat oder länger andauere. (KW)



Foto: PhotoGranary - stock.adobe.com

Geschäft wegen Corona geschlossen – die Last müssen nach Ansicht des Kammergerichts Berlin Mieter und Vermieter teilen.

**Kammergericht Berlin:**  
Urteil vom 1. April 2021,  
Az. 8 U 1099/20

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

## Gute Geschäfte trotz Corona

Die Signal Iduna Gruppe hat die Digitalisierung während der Pandemie forciert – und ist gut durch die Krise gekommen.

Eine Corona-bedingte Entscheidung hat das Ergebnis negativ beeinflusst: Die Signal Iduna hat sich im vergangenen Jahr entschlossen, die Schäden, die sich aus den Betriebsschließungen ergeben haben, aktiv und ergebnisoffen zu regulieren. Beispielsweise hat sie Teilschließungen im Lebensmittelhandwerk akzeptiert, wenn das Café dichtmachen musste, die Bäckerei aber weiterlaufen konnte. Der Versicherer geht davon aus, dass dafür insgesamt ein Aufwand von 50 Millionen Euro fällig wird. Dem stehen Beitragseinnahmen von 500.000 Euro bei der Betriebsschließungsversicherung

(BSV) gegenüber. „Das hat unseren Jahresüberschuss sehr deutlich reduziert. Uns war es aber wichtig, in dieser Ausnahmesituation schnell und unbürokratisch zu helfen“, betont Ulrich Leitermann, Vorsitzender der Vorstände der Signal Iduna Gruppe. Von Corona betroffene Betriebe konnten zudem ab März 2020 Beitragsstundungen oder Tarifanpassungen individuell vereinbaren.

Trotz der hohen BSV-Aufwendungen vermeldet Leitermann ein dickes Plus für das Geschäftsjahr 2020. Der Gewinn habe sich um knapp 30 Prozent auf 873,7 Millionen Euro erhöht.

Davon würden 739,9 Millionen Euro an die Kunden des Versicherungsvertrags auf Gegenseitigkeit ausgeschüttet (plus 54 Prozent). Auch die gebuchten Bruttobeiträge der Gruppe erhöhten sich um 3,2 Prozent auf 6,1 Milliarden Euro. „Die schon vor der Krise gute technische Ausstattung und konsequente Digitalisierung von Dokumenten haben eine entscheidende Rolle für das gute Ergebnis gespielt“, berichtet der Signal-Iduna-Chef. Der Exklusivvertrieb habe durch einen hohen Digitalisierungsgrad den Kunden schnell online zur Verfügung gestanden.

Gut lief das Neugeschäft bei den Lebensversicherungen. Die Signal Iduna Lebensversicherung a.G. erreichte 2020 gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 18,4 Millionen Euro (plus 21,5 Prozent) auf 103,6 Millionen Euro. Der Markt sei hingegen

im gleichen Zeitraum um 1,6 Prozent geschrumpft, so der Versicherer.

Während Kfz-Versicherte nicht direkt vom in der Pandemie deutlich geringeren Schadensaufwand profitieren, bleiben Kunden der Signal Iduna Krankenversicherung die geringeren Aufwendungen erhalten, die durch weniger Arztbesuche und verschobene Operationen entstanden sind. „Wir haben die Rückstellungen gestärkt und liegen damit auf einem Rekordniveau“, betont Leitermann. Insgesamt reduzierten sich die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle in 2020 von 5,2 Milliarden auf 5,0 Milliarden Euro.

Mit über 200 Millionen Euro hat die Versicherungsgruppe kräftig in die Digitalisierung investiert. Deutlich schnellere Produktentwicklungen, neue Kundenlösungen sowie Prozessverbesserungen und digitale Services



Unbürokratisch helfen

**Ulrich Leitermann,** Vorstandsvorsitzender Signal Iduna Gruppe

Foto: Signal Iduna



Für Versicherungsleistungen durch Corona-bedingte Betriebsschließungen rechnet Signal-Iduna-Chef Ulrich Leitermann mit einem Aufwand von 50 Millionen Euro.

Corona-Krise: 500 Handwerkerinnen und Handwerker erhielten vergünstigte Lizenzen für eine bessere digitale Präsenz der Betriebe nach der Wiedereröffnung. (FRÖ)



# RÜCKENWIND FÜR SELBSTSTÄNDIGE



## Mit unserem Business-Kredit

- Einfach beantragt mit wenigen Unterlagen
- Schnelle Entscheidung i. d. R. innerhalb von 24 Stunden
- Flexibel dank Sonderzahlungen

#chefsein

[targobank.de/geschaeftskunden](https://targobank.de/geschaeftskunden)

**TARGO**  **BANK**  
GESCHÄFTSKUNDEN



Foto: Aliaksandr Marko - stock.adobe.com

# Bei Hitze auf dem Bau arbeiten: Das gilt rechtlich

Ein Recht auf Hitzefrei gibt es auf dem Bau nicht. Arbeitgeber haben bei hohen Temperaturen aber Pflichten – und dürfen die Arbeitszeiten anpassen.

Die ersten Hitzewellen liegen hinter uns, weitere sollen folgen. Was gilt an solchen Tagen auf dem Bau? Die Antworten auf die wichtigsten Arbeitgeber-Fragen kennt Kathrin Schulze Zumkley, Fachanwältin für Arbeitsrecht und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht im Deutschen Anwaltverein.

Bei mehr als 35 Grad sind Büros laut den technischen Regeln für Arbeitsstätten ohne Abhilfemaßnahmen nicht mehr als Arbeitsraum geeignet, sagt Schulze Zumkley. Diese Temperaturen werden im Freien schnell überschritten. Bauarbeiter haben aber keinen Anspruch auf Hitzefrei. „Es gibt keine absolute Temperaturobergrenze, bei der die Arbeit im Freien eingestellt werden darf“, erläutert die Arbeitsrechtlerin. Das bedeute allerdings nicht, dass sich Betriebe bei großer Hitze um nichts kümmern müssten.

## Was sagt das Arbeitsschutzgesetz?

Das Arbeitsschutzgesetz schreibt Arbeitgeber vor, die Arbeit so zu gestalten, „dass eine Gefährdung für das Leben (...) möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten“ wird. Dabei seien unter anderem der Stand der Technik sowie „gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse“ zu berücksichtigen. „Die Formulierungen im Arbeitsschutzgesetz sind recht schwammig“, meint Schulze Zumkley. Konkret wären zum Beispiel Schattenspenden auf der Baustelle sowie kostenlose Sonnencreme, Wasser und Sonnenbrillen für Mitarbeiter mögliche Maßnahmen. Was in der Praxis zum Einsatz kommt, sei „im Einzelfall abzuwägen“, sagt die Juristin. „Handlungsbedarf besteht, wenn eine Gesundheitsgefährdung vorliegt. Welche Handlung erforderlich ist, hängt von der Gefährdung ab.“ Das Risiko von Hitzschlag und Sonnenbrand seien ernstzunehmende Gefahren.

„Die Baustelle bei einem Einfamilienhaus muss in der Regel nicht kurzfristig mit einem teuren Sonnensegel komplett eingefasst werden“, sagt Schulze Zumkley. Das würde in den meisten Fällen die Verhältnismäßigkeit sprengen. Den Mitarbeitern zum Schutz einen Sonnenschirm mit auf die Baustelle zu geben, könne Betrieben je nach Situation aber durchaus zugemutet werden. Die Juristin rät Arbeitgebern bei der Auswahl der Maßnahmen: „Überlegen Sie sich, wie hoch der Aufwand und die Kosten im Verhältnis zur Gefahr sind.“

„Einfach nach Hause gehen, wenn ihnen zu heiß ist“, dürften Arbeitnehmer auch bei Hitze nicht, sagt die Juristin. Anders sehe es aus, wenn Mitarbeiter arbeitsunfähig sind: Dann gelten die gleichen Regeln wie bei einer Erkältung.

## Darf die Arbeitszeit anders verteilt werden?

Arbeitgeber dürfen die Arbeitszeit in bestimmten Grenzen an das Wetter anpassen. Die vereinbarte Wochenarbeitszeit lasse sich unterschiedlich auf die einzelnen Arbeitstage verteilen. Doch „Arbeitgeber müssen dabei berücksichtigen, was arbeitsvertraglich vereinbart ist. Außerdem müssen stets die Grenzen des Arbeitsschutzgesetzes beachtet werden“, sagt die Expertin.

Baubetriebe, für die der Bundesrahmentarifvertrag für das Baugewerbe (BRTV) gilt, haben der Juristin zufolge weniger Flexibilität bei der Verteilung. „Im BRTV ist genau definiert, wie die Stunden auf die Arbeitswoche zu verteilen sind.“ Laut Paragraph 3 liegt die Sommerarbeitszeit bei 41 Stunden pro Woche. Für Beschäftigte heißt das: Sie müssen von montags bis donnerstags 8,5 Stunden arbeiten, freitags sind es 7 Stunden. Unter bestimmten Voraussetzungen könne hiervon gemäß Paragraph 3 wiederum abgewichen werden, so die Arbeitsrechtlerin.

Mehr Handlungsspielraum haben Arbeitgeber laut Schulze Zumkley außerhalb von Tarifverträgen. Einzig „die tägliche Arbeitszeit von zehn Stunden darf grundsätzlich nicht überschritten werden“.

## Früher anfangen oder längere Pausen

- **Früher Arbeitsbeginn:** Außerhalb der Nachtarbeit (23 bis 6 Uhr) können „Arbeitgeber für ihre Beschäftigten einen verbindlichen Arbeitsbeginn festlegen“, sagt die Juristin. Zu beachten sei dabei, dass zwischen Arbeitsende und -beginn immer mindestens elf Stunden liegen müssen.
- **Längere Mittagspause:** „Eine Auszeit von ein bis zwei Stunden ist nach Meinung der meisten Juristen eine Pause.“ Alles, was darüber hinausgeht, sei ungeklärt, sagt die Juristin: Ist eine Pause zu lang, werde die Arbeitsaufnahme als neue Arbeitseinheit gewertet, sodass dazwischen die Ruhezeit von elf Stunden eingehalten werden muss.

## Mitarbeiter nacharbeiten lassen?

Bei großer Hitze können Arbeitgeber die Belegschaft laut Schulze Zumkley früher nach Hause schicken und später für Ausgleich sorgen. „Chefs im Baugewerbe haben nach dem Tarifvertrag die Möglichkeit, ihre Mitarbeiter Stunden nacharbeiten zu lassen“, erläutert sie. Doch dem setze der BRTV Grenzen: maximal 30 Stunden innerhalb von zwölf Monaten.

Außerhalb von Tarifverträgen seien insbesondere die vertraglichen Vereinbarungen entscheidend, sagt die Juristin: „Bestehen feste Arbeitszeiten und kein Zeitkonto, kann das Problem dadurch gelöst werden, dass mit den Mitarbeitern eine Vereinbarung getroffen wird, die die Nacharbeit und damit die Reduzierung der Arbeitszeit an heißen Tagen ermöglicht.“

ANNA-MAJA LEUPOLD ■



Handlungsbedarf besteht, wenn eine Gesundheitsgefährdung vorliegt.

Kathrin Schulze Zumkley,  
Fachanwältin für Arbeitsrecht



## Sonnenspray und Wasser

Es gibt viele Möglichkeiten, was Betriebe an heißen Tagen für ihre Mitarbeiter tun können. Worauf Petra Dammann (Foto) von Dammann Bedachungen setzt, verrät sie hier:

### Was tun Sie an heißen Tagen für Ihre Mitarbeiter?

» **Petra Dammann:** Wir stellen unseren Mitarbeitern kostenlos Wasser zur Verfügung. Außerdem sorgen wir dafür, dass immer ausreichend Sonnenspray mit Lichtschutzfaktor 50 vorhanden ist. Das nutzen unsere Mitarbeiter deutlich lieber als Sonnencreme, denn die schmiert sich auf der Baustelle niemand gerne auf die dreckige Haut.

### Und wie sieht es mit Kopfbedeckungen und Sonnenbrillen aus?

» **Dammann:** Einmal im Jahr bekommen unsere Mitarbeiter ein Sonnenschutzpaket von der Berufsgenossenschaft, in dem unter anderem eine Sonnenbrille enthalten ist. Bei der Kopfbedeckung hat jeder andere Vorlieben. Deshalb dürfen unsere Mitarbeiter frei entscheiden, ob sie beispielsweise eine Kappe oder einen Arbeitshut tragen wollen. Wir erwarten aber, dass sie sich im Sommer mit einer Kopfbedeckung schützen und das kommunizieren wir auch klar.

### Passen Sie im Sommer die Arbeitszeiten an?

» **Dammann:** Unsere Mitarbeiter dürfen im Sommer früher anfangen, damit sie nachmittags nicht in der prallen Sonne arbeiten müssen. Und wenn die Hitze auf der Baustelle doch mal unerträglich wird, können sie Überstunden abbauen. Bei permanent hohen Temperaturen wird das allerdings irgendwann schwierig. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr in Absprache mit unserem Team auch mal Ausfallgeld – das sogenannte Dach-KUG – in Anspruch genommen. (AML)

Foto: Privat

## Fahrtenbuch darf geschätzt werden

Erkennt der Fiskus ein Fahrtenbuch nicht an, wird es teurer. Doch dieser Arbeitgeber konnte Steuernachzahlungen vermeiden – durch eigene Schätzungen.

**Der Fall:** Eine GmbH überlässt Mitarbeitern Firmwagen zur privaten Nutzung. Der private Nutzungsanteil ist zu versteuern. Die Privatfahrten werden von den Mitarbeitern in Fahrtenbücher eingetragen. Allerdings tankten sie an der betriebseigenen Tankstelle und können ihre Tankkosten nicht nachweisen, da die Tanksäulen weder Mengen noch Preise anzeigen. Jedoch kann der Arbeitgeber die Gesamtkosten anhand von Einkaufsrechnungen nachweisen und den Verbrauch für die Fahrzeuge der einzelnen Mitarbeiter schätzen. Das will das Finanzamt nicht akzeptieren, den Privatanteil nach der Ein-Prozent-Methode berechnen – und den Arbeitgeber für die Steuerzahlung haftbar machen.

**Das Urteil:** Das Finanzgericht München gibt in diesem Fall dem Arbeitgeber recht. Die Schätzungen stellten nur einen geringfügigen Mangel dar. Daher seien die Fahrtenbücher nicht zu verwerfen. Das gelte aber nur dann, wenn bei der Teilschätzung der höchste vom Hersteller angegebene Verbrauch



Foto: mahlo - stock.adobe.com

In der Firma getankt? Wenn der Chef den Verbrauch schätzt, genügt das.

pro Kilometer im innerstädtischen Verkehr angesetzt wird „und eine Manipulation somit praktisch ausgeschlossen ist“. (JW)

**FG München: Urteil vom 16. Oktober 2020, Az. 8 K 611/19**

## Arbeitsfreie Zeit verrechnen?

Ein Betrieb verrechnet die arbeitsfreie Zeit eines Mitarbeiters mit dessen Urlaub. Der klagt dagegen.

**Der Fall:** Ein Bauleiter hat Anspruch auf 26 Urlaubstage. Als er 2019 seinen Job kündigt, verlangt er von seinem Arbeitgeber rückwirkend eine Urlaubsabgeltung für die Jahre 2017 und 2018. Das lehnt der Betrieb ab, der Urlaub sei schon genommen. 2017 habe der Betrieb dem Mitarbeiter für zwei Wochen keine Arbeit zuteilen können. Daher habe man sich geeinigt, dass der Bauleiter ein paar Tage zu Hause bleiben könne und die arbeitsfreie Zeit mit dem Urlaubsanspruch verrechnet werde.

**Das Urteil:** Dem Mitarbeiter steht die Urlaubsabgeltung zu, entschied das Landesarbeitsgericht (LAG) Berlin-Brandenburg. Die arbeitsfreie Zeit sei nicht als Urlaub zu werten, es fehle an einer unwiderruflichen

Freistellungserklärung. Der Urlaubsanspruch werde durch die Gewährung von Urlaub erfüllt. Dafür sei eine Freistellungserklärung des Arbeitgebers erforderlich. Eine Urlaubsgewährung könne nicht nachgeholt werden, indem arbeitsfreie Zeit nachträglich zu Erholungsurlaub erklärt werde.

Das Gericht wies zudem darauf hin, dass der gesetzliche Urlaubsanspruch gemäß § 13 Abs. 1 Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) unabdingbar ist. Von diesen Bestimmungen könne durch eine Vereinbarung zwischen den Arbeitsvertragsparteien nicht zu Ungunsten des Arbeitnehmers abgewichen werden. Die angebliche Vereinbarung zur Verrechnung der arbeitsfreien Zeit mit dem Urlaubsanspruch weiche jedoch zum Nachteil des Mitarbeiters von

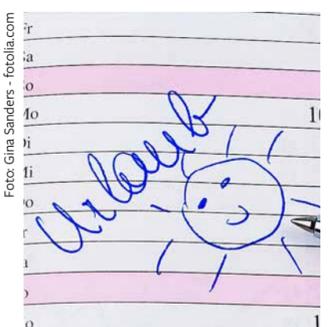


Foto: Gina Sanders - fotolia.com

Das LAG Berlin-Brandenburg stellte klar, dass Arbeitgeber arbeitsfreie Zeit nicht rückwirkend zu Urlaub erklären dürfen.

den gesetzlichen Vorgaben ab. Der Bauleiter habe einen Mindesturlaubsanspruch von 20 Arbeitstagen. (AML)

**LAG Berlin-Brandenburg: Urteil vom 30. Oktober 2020, Az. 13 Sa 602/20**

# Keine AU ohne Untersuchung

Das Berliner Arbeitsgericht erklärt reine Online-Krankschreibung für nicht ordnungsgemäß. Was sind die Folgen für Arbeitgeber?

Sich online per Fragebogen krankschreiben lassen und die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) über Whatsapp an den Arbeitgeber schicken? Dieses Angebot der Seite [au-schein.de](http://au-schein.de) sorgt für verärgerte Arbeitgeber. Doch nun urteilte das Arbeitsgericht Berlin: Arbeitgeber müssen solche Online-AU nicht akzeptieren. Im fraglichen Fall hatte ein Arbeitgeber keine Lohnfortzahlung geleistet, weil er die Arbeitsunfähigkeit seines Mitarbeiters anzweifelte. Dieser hatte eine reine Online-AU vorgelegt und mit keinem Arzt gesprochen.

Das Arbeitsgericht Berlin stellte in seinem Urteil klar: Der Arbeitgeber war im Recht. Die Online-AU sei keine „ordnungsgemäß ausgestellte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung“, da keine unmittelbare Untersuchung des Klägers vorgenommen wurde.

„Genau das aber verlangt ein Urteil des Bundesarbeitsgerichts aus dem Jahr 1976“, erläutert Irene Taut, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht in der Kanzlei Laborius in Hannover. Auch die Arbeitsunfähigkeitsrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses schreibt vor: Nur ausnahmsweise kann von einer unmittelbaren Untersuchung abgesehen werden. Aber dann muss bereits eine Beziehung zwischen Arzt und Patient bestehen. „Das ist bei einer reinen Online-AU nicht der Fall“, betont Taut. Selbst die Sonderregelungen während der Corona-Pandemie sähen ein Telefonat mit dem Arzt vor und der Patient müsse in der Praxis bekannt sein.

## Wie erkenne ich eine Online-AU?

Die Online-AU unterscheidet sich nicht von einer anderen Krankschreibung. „Für Arbeitgeber ist sie deshalb nicht zu erkennen“, sagt Irene Taut. Sie empfiehlt, im Verdachtsfall auf Indizien zu achten:

- Ist die Adresse des Arztes weit vom Wohnort des Arbeitnehmers entfernt?
- Hat der Mitarbeiter schon vorher ein „Krankfeiern“ angekündigt?
- Wird jede AU, die der Mitarbeiter einreicht, von einem anderen Arzt ausgestellt?
- Passt die Fachrichtung des Arztes nicht zur Erkrankung des Mitarbeiters?

„Im Fall am Berliner Arbeitsgericht hatte beispielsweise eine Gynä-

kologin einem männlichen Patienten die AU ausgestellt – da kann man schon mal nachhaken“, meint die Arbeitsrechtlerin.

## Wie reagiere ich als Arbeitgeber auf eine Online-AU?

Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Mitarbeiter keine rechtmäßige Krankschreibung vorgelegt hat, sollten Sie das nicht auf sich beruhen lassen. „Gerade kleine Arbeitgeber, die in die Umlage 1 einzahlen, könnten gegenüber den Krankenkassen Rechtfertigungsprobleme bekommen, wenn sie bei einem begründeten Verdacht nicht reagiert haben“, warnt Taut. Die Kasse könnte dann den Ersatz für die Lohnfortzahlung verweigern.

Sie empfiehlt deshalb, auf jeden Fall das Gespräch mit dem Mitarbeiter zu suchen und bei begründeten Zweifeln an der Krankschreibung die Lohnfortzahlung für den entsprechenden Zeitraum einzustellen. „Wer die Arbeitsunfähigkeit bezweifelt, kann sie vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen prüfen lassen.“ Weitere Schritte könnten zudem eine Abmahnung und im Wiederholungsfall auch eine fristlose Kündigung sein.



Online-AU = wertlos? Es kommt darauf an, ob eine Beziehung zwischen Patient und Arzt besteht.

„Wer erst im Nachhinein misstrauisch wird, kann über eine Rückforderung nachdenken oder die gezahlte Summe vom Lohn einbehalten“, sagt die Rechtsanwältin. Allerdings könne das im Einzelfall schwierig werden, da Pfändungsgrenzen beachtet werden müssen.

Das Berliner Urteil ist das erste zum Thema Online-AU – aber möglicherweise nicht das letzte. Denn das Verfahren zur Krankmeldung ändert sich ab 2022. „Dann sind die Arztpraxen verpflichtet, die elektronische AU direkt an die Krankenkassen zu übermitteln, die sie an die Arbeitgeber weiterleiten. Oder die Arbeitgeber können sie bei den Krankenkassen abrufen“, erläutert Taut das neue Verfahren. „Möglicherweise fallen dann nicht ordnungsgemäße Krankschreibungen schneller auf.“ KATHARINA WOLF



**Arbeitsgericht Berlin: Urteil vom 1. April 2021, Az. 42 Ca 16289/20**



Stopp! Sexuelle Belästigung rechtfertigt eine fristlose Kündigung.

## Kuss wider Willen: Kündigung rechtens?

Ein Mitarbeiter will seine Kollegin gegen ihren Willen küssen. Hat die fristlose Kündigung vor Gericht Bestand?

**Der Fall:** Bei einer zweitägigen Teamveranstaltung, bei der abends gefeiert wurde, drängte sich ein Mann seiner Kollegin auf. Er machte unerwünschte Annäherungsversuche in der Hotelbar, begleitete sie gegen ihren Willen zum Hotelzimmer und küsste sie, obwohl sie ihn abzuwehren suchte. Die Frau vertraute sich später ihrem Vorgesetzten an, dem Mann wurde fristlos gekündigt. Dieser klagte und berief sich auf seine lockere Art und den hohen Alkoholkonsum an dem Abend. Zu einem Kuss sei es nicht gekommen. Eine Abmahnung hätte deshalb ausgereicht.

**Das Urteil:** Die Richter des Landesarbeitsgerichts (LAG) Köln entschieden im Sinne des Arbeitgebers. Die fristlose Kündigung sei gerechtfertigt. Eine Abmahnung sei nicht erforderlich gewesen, denn mit der erwiesenen sexuellen Belästigung seiner Kollegin habe der Mann eine rote Linie überschritten. Sie mache eine Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses unzumutbar. Der Arbeitgeber sei verpflichtet, weibliche Mitarbeiter vor sexuellen Belästigungen zu schützen. Das Verhalten des Mannes sei in diesem Sinne eine erhebliche Pflichtverletzung der Interessen des Arbeitgebers. Eine Revision ließen die Richter nicht zu. (KW)

**LAG Köln: Urteil vom 21. Mai 2021, Az. 8 Sa 798/20**

**WIR BRINGEN TRADITIONELLES  
HANDWERK IN DIE GEGENWART.  
UND MIT DATEV IST UNSERE  
BUCHHALTUNG UP TO DATE.**

In der Holzmanufaktur Rottweil kümmert man sich mit ganzem Herzen darum, historische Holzobjekte zu restaurieren. Mit den digitalen DATEV-Lösungen für das Rechnungswesen hat das Unternehmen jederzeit den Überblick über die aktuellen Geschäftszahlen und eine optimale Verbindung zu seiner Steuerberatung.

Hermann und Adelina, Inhaber und Prokuristin  
HOLZMANUFAKTUR Rottweil

**Wichtige Tipps und Infos für  
Unternehmen zur Corona-Krise**

**GEMEINSAM-BESSER-MACHEN.DE**

Zukunft gestalten.  
Gemeinsam.



# So schützen sich Unternehmer

Krankengeld und Krankentagegeld helfen, wenn Sie als Chef krank werden. Policen, die das Einkommen übersteigen, lohnen sich jedoch nicht.

Foto: Suterren Studio - stock.adobe.com

körperliche Erkrankungen geht, sondern auch um schwere psychische und Krebserkrankungen, die in allen Schichten und Berufen zunehmen und vor denen niemand geschützt ist.“

Wer keine Chance auf eine bezahlbare Berufsunfähigkeitsversicherung hat, sollte sich zumindest um eine Erwerbsunfähigkeitsversicherung kümmern, rät Beurmann. „Die ist leichter zu bekommen und die Beiträge sind geringer.“ Dafür zahlt die Versicherung auch nur, wenn der Versicherte erwerbsunfähig ist. „Ein Fliesenleger mit kaputten Knien ist wahrscheinlich berufsunfähig, aber nicht erwerbsunfähig, denn er könnte ja noch andere Arbeiten im Büro erledigen“, erklärt der Experte den Unterschied.

## Absicherung bei Unfällen

Ein zusätzlicher sinnvoller Schutz ist für Selbstständige nach Beurmanns Einschätzung die Absicherung gegen Unfallfolgen: Chefs im Handwerk können sich selbst freiwillig in der Berufsgenossenschaft (BG) versichern. Deren Leistungen dienen in erster Linie der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit nach Arbeitsunfällen und bei Berufskrankheiten. „Die Versorgung der BG ist auf sehr hohem Niveau und sie gewährt Leistungen wie Reha und Physio meist großzügiger als die Krankenversicherung.“ Ergänzend könne eine private Unfallversicherung nützlich sein.

Zudem könnten Versicherte mit der Unfallversicherung auch eine Unfallrente vereinbaren. „Aber das ist nur sinnvoll, wenn man keine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsversicherung bekommen kann“, sagt Beurmann. Auch eine kleine Rente der BG steht bei bleibenden Schäden in Aussicht, doch die ersetze nicht die Berufsunfähigkeitsversicherung.



Jeder sollte sich bewusst machen, dass es nicht nur um körperliche Erkrankungen geht.

Alexander Beurmann, Versicherungsberater

Wie gut sind Sie als Chef eines Handwerksbetriebs abgesichert, wenn Sie krank werden? Diese Versicherungen sollten Sie kennen.

**W**erden Sie als Chef krank, müssen Sie selbst für einen Ausgleich fehlender Einnahmen sorgen. Dabei können einige Versicherungspolicen helfen, sagt Alexander Beurmann von der unabhängigen Versicherungsberater-Kanzlei Falken Sammer Depper in Hamburg.

### Krankengeld und Krankentagegeld

Arbeitnehmer haben bei Krankheit Anspruch auf Lohnfortzahlung und Krankengeld von der Krankenkasse. Wer sich als Selbstständiger ähnlich absichern will, muss sich selbst darum kümmern:

- Ein Krankengeld bieten die gesetzlichen Kassen freiwillig versicherten Mitgliedern gegen einen Beitragssatz, der sich nach dem Einkommen richtet.
- Krankentagegeld bieten private Krankenversicherungen privat und gesetzlich Versicherten an.

Für Alexander Beurmann sind Krankengeld und Krankentagegeld wichtige Absicherungen für Selbstständige. „Die Zahlungen sollten die Lücke zum Nettoeinkommen schließen“, sagt der Berater. Allerdings sind sie in der Praxis gedeckelt: Das Krankengeld richtet sich nicht nach den Beiträgen, sondern nach dem tatsächlichen Arbeitseinkommen der letzten zwölf Monate. „Im Zweifelsfall muss der Steuerberater eine realistische Schätzung abgeben“, sagt Beurmann. Zudem berücksichtigen die gesetzlichen Kassen Einkommen nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze. Das begrenzt das Krankengeld im Jahr 2021 auf maximal 112,88 Euro pro Tag.

Auch private Versicherer achten darauf, dass Versicherte bei Krankheit nicht mehr Geld zur Verfügung haben als im gesunden Zustand und kürzen im Leistungsfall, wenn das Einkommen gesunken ist oder zu hoch versichert wurde.

### Berufsunfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit

Der Bezug von Krankengeld ist auf maximal 78 Wochen begrenzt, Krankentagegeldversicherungen enden bei Eintritt einer Berufsunfähigkeit. Eine Berufsunfähigkeitsversicherung zahlt, wenn ein Versicherter seinen Beruf aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht mehr ausüben kann. Sie sei daher für jeden Selbstständigen „nahezu die wichtigste Versicherung und die erste Wahl, wenn es um die Absicherung der Arbeitskraft geht“, sagt Beurmann.

Der Abschluss sei im Handwerk aufgrund größerer Risiken und häufigerer Vorerkrankungen oft schwierig. Das führe regelmäßig zu hohen Versicherungsbeiträgen, dem Ausschluss bestimmter Erkrankungen oder zur Ablehnung von Versicherungsanträgen.

Doch selbst bei Ausschluss typischer Berufskrankheiten könne eine solche Police sinnvoll sein: „Jeder sollte sich bewusst machen, dass es nicht nur um

### Die volle Wahrheit bei Gesundheitsfragen!

Egal ob Krankentagegeld-, Berufsunfähigkeits- oder Erwerbsunfähigkeitsversicherung: Vor dem Vertragsabschluss steht eine Gesundheitsprüfung. Wer dabei unvollständige oder falsche Angaben macht, wird am Ende nichts bekommen. Beurmann rät:

- Rechnen Sie damit, dass der Versicherer falsche Angaben entdecken wird, denn Sie müssen im Leistungsfall Ihre Ärzte und die Krankenkasse von der Schweigepflicht entbinden.
- Beantworten Sie die Fragen so genau wie möglich.
- Verlassen Sie sich nicht auf Ihr Gedächtnis, sondern fordern Sie von Ihren Ärzten die Patientenakten an und lassen Sie sich bei Unsicherheiten unabhängig beraten. **JÖRG WIEBKING**



## Zusammen echt stark: Digitalisierung & Klimaneutralität.

**EWE business macht Ihren Betrieb fit für die Zukunft.**

Ob Telekommunikation, erneuerbare Energien oder E-Mobilität: Als regionaler Partner begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zum digitalisierten, klimaneutralen Unternehmen. Mit guter Beratung, passenden Lösungen, fairen Preisen und vor allem mit viel Herzblut. Die Zukunft braucht Macher\*innen. Machen Sie mit?

[business.ewe.de](https://business.ewe.de)

EWE TEL GmbH, Cloppenburg Str. 310, 26133 Oldenburg | EWE VERTRIEB GmbH, Cloppenburg Str. 310, 26133 Oldenburg

EWE hat vor bis 2035 klimaneutral zu werden

Wir  
Hier  
Jetzt  
2035

**EWE**



Betriebliche Krankenversicherung: Besonders beliebt sind Zusatzversicherungen für Zahnersatz, Zahnbehandlung und Prophylaxe.

# Privat versichert durch den Chef

Betriebliche Krankenversicherungen ergänzen für kleines Geld den gesetzlichen Versicherungsschutz. Worauf sollten Sie als Chef beim Abschluss achten?

**B**etriebliche Krankenversicherungen sollen als Gehaltsextra der Gesundheitsvorsorge im Team dienen und zugleich Mitarbeiter motivieren und an das Unternehmen binden. Gruppenverträge gibt es bei zahlreichen Anbietern auch für kleine Betriebe.

Als Arbeitgeber schließen Sie für Ihre Mitarbeiter die betriebliche Krankenversicherung (bKV) ab. Die Versicherung deckt einen Teil der Kosten, die gesetzlich krankenversicherte Mitarbeiter sonst aus eigener Tasche zahlen. Die konkreten Versicherungsleistungen wählen Sie für Ihr Team aus dem Angebot des Versicherers aus. „Das ist ein Baustein-System, das kann der Arbeitgeber frei zusammenstellen“, erklärt der unabhängige Versicherungsberater Michael Jander. Das können zum Beispiel Zahnersatz, Naturheilmittel oder die Chefarzt-Behandlung im Krankenhaus sein.

## Die Vorteile der betrieblichen Krankenversicherung

Da Sie als Arbeitgeber einen Gruppenvertrag abschließen, sollten die Beiträge günstiger sein, als wenn sich Ihre Mitarbeiter individuell versichern. Weitere Pluspunkte der bKV: In der Regel verzichten die Anbieter bei Gruppenverträgen auf Gesundheitsprüfungen und übernehmen Leistungen ohne die sonst üblichen Wartezeiten. „Davon sollte man sich aber vor Abschluss mit einem Versicherer überzeugen, denn im Einzelfall kann das anders sein“, rät Jander.

Auch steuerlich hat die Zusatzversicherung Vorteile: Die Kosten können Arbeitgeber als Betriebsausgaben steuerlich ansetzen. Da es sich bei der bKV um einen geldwerten Vorteil für die Mitarbeiter handelt, werden Steuern und Sozialabgaben fällig. Diese Abgaben entfallen jedoch, wenn die Kosten pro Mitarbeiter und Monat 44 Euro nicht überschreiten (ab 2022: 50 Euro), die bKV-Prämien als Sachbezug eingestuft werden und die Mitarbeiter keine anderen Sachbezüge erhalten, sagt Elise Steinwascher, bKV-Abteilungsleiterin der Signal Iduna Gruppe. Hier müssten Arbeitgeber jedoch aufpassen: Die Freigrenze für die Sachbezüge umfasse alle Sachleistungen, zu denen zum Beispiel auch Tankgutscheine zählen. Überschreiten die Sachleistungen in der Summe die Freigrenze, würden alle steuerpflichtig. „Aber dann könnte man durch eine Pauschalbesteuerung oder eine Nettolohnvereinbarung dafür sorgen, dass die Arbeitnehmer keine Abzüge haben“, sagt Steinwascher.

## Welche Zusatzleistungen sollten Sie auswählen?

Bei der Auswahl der Leistungen einer bKV spielen nach Janders Einschätzung drei Faktoren eine Rolle:

- Das Budget: „Der Chef sollte kalkulieren, wie viel er im Monat für die Beiträge aufwenden will“, sagt der Versicherungsberater. „Wenn man etwas einigermaßen Vernünftiges will, sollte man mit 30 bis 80 Euro pro Mitarbeiter und Monat rechnen.“ Bei einem knappen Budget rät Jander dazu, sich auf wenige Bausteine zu konzentrieren. „Je bunter der Strauß an Leistungen ist, die ich für mein Budget bekomme, desto stärker sind die Leistungen wahrscheinlich gedeckelt und umso weniger ist der Nutzen für die Mitarbeiter spürbar.“
- Das Ziel: Arbeitgeber sollten sich überlegen, wofür sie die Vorsorge treffen wollen. Dabei könnten Altersstruktur, Tätigkeiten und Unfallrisiken im Betrieb eine Rolle spielen.
- Die Mitarbeiter: Jander empfiehlt Arbeitgebern, die Wünsche der Mitarbeiter zu berücksichtigen. „Wenn im Betrieb alle Brillenträger sind, aber in den letzten zehn Jahren keiner in stationärer Behandlung war, dann wird das Interesse an der Chefarzt-Behandlung vielleicht gering sein.“

Besonders gefragt seien in der Praxis derzeit drei bKV-Bausteine, berichtet Steinwascher: „Am häufigsten schließen Betriebe bei uns Policen rund um den Zahn ab, also für Zahnbehandlung, Zahnersatz und professionelle Zahnreinigung.“ Auf Platz zwei läge die Kostenerstattung für Brillen und Kontaktlinsen, gefolgt von naturheilkundlichen Arzneimitteln und Behandlungen durch Heilpraktiker.

## Was passiert, wenn ein Mitarbeiter ausscheidet?

Verlässt ein Mitarbeiter das Unternehmen, dann scheidet er auch aus der betrieblichen Krankenversicherung aus, erklärt Jander. In der Regel werde der Versicherer ihm ein Angebot machen, die bKV auf eigene Kosten als private Zusatzversicherung fortzuführen. Für den Arbeitgeber habe das jedoch keine Folgen. „Er muss nur die Versicherung informieren, sonst zahlt er die Beiträge weiter.“

Klären sollten Arbeitgeber mit den Anbietern, wie viele Mitarbeiter mindestens in dem Gruppentarif versichert werden müssen. Die Mindestgröße liege bei den meisten Versicherern bei fünf Mitarbeitern, berichtet Jander. Rutscht ein Betrieb nach Vertragsabschluss unter diese Grenze, so sei das nach seiner Erfahrung kein Problem: „Die Versicherung wird die Police dann nicht kündigen.“

Das bestätigt Elise Steinwascher von der Signal Iduna Gruppe: Die Signal Iduna biete bKV-Policen für Betriebe schon ab drei Mitarbeitern an. Und wenn es plötzlich nur noch zwei sind, „werden wir den Vertrag deswegen nicht sofort kündigen, sondern immer den Einzelfall berücksichtigen“.



Rechnen Sie mit 30 bis 80 Euro pro Mitarbeiter und Monat.

Michael Jander,  
Versicherungsberater

## Mitarbeiter gut informieren

Arbeitgeber sollten ihr Team nach Abschluss einer bKV möglichst gut informieren, welche Leistungen sie konkret erwarten dürfen, rät Jander. Sonst könnten Erwartungen entstehen, die später nicht erfüllt würden.

„Eine bKV leistet nicht unbegrenzt, die Zahlungen sind natürlich gedeckelt“, betont der Versicherungsberater. „Daher sollte man klar sagen, wie viel die bKV zum Beispiel zu einer neuen Brille dazu zahlt und deutlich machen, dass sie nicht die vollen Kosten für die teure Designerbrille mit den Hightech-Gläsern übernehmen wird.“ JÖRG WIEBKING

## Zusatzversicherung kommt gut an

Eine betriebliche Krankenversicherung bietet die Holtmeyer Bauunternehmen GmbH in Bad Iburg ihren rund 30 Mitarbeitern seit 2017 an.



„Auf die Idee sind wir gekommen, als uns Mitarbeiter wegen eines Job-Bikes ansprachen“, berichtet Anja Holtmeyer (Foto), die sich in dem Familienbetrieb unter anderem um Löhne, Buchführung und Versicherungen kümmert. Solche Dienststräder seien damals für das Unternehmen noch nicht infrage gekommen, unter anderem aus steuerlichen Gründen. „Aber wir wollten unseren Jungs gerne etwas Gutes tun und von einer betrieblichen Krankenversicherung haben sie mehr“, sagt die 50-Jährige. Seitdem haben alle Mitarbeiter eine Zahnzusatzversicherung, die einen Teil der Kosten für Zahnersatz, Behandlung und Prophylaxe übernimmt. Bei Unfällen haben sie Anspruch auf freie Arztwahl und Zweitbettzimmer und auf ein monatliches Pflegegeld bei unfallbedingter Pflegebedürftigkeit. Das sei im Team „total gut“ angekommen, berichtet Holtmeyer. Auch in Vorstellungsgesprächen nähmen Bewerber die betriebliche Krankenversicherung als freiwillige Arbeitgeberleistung positiv auf. Die Job-Bikes, die sich Mitarbeiter 2017 gewünscht hatten, gibt es inzwischen auch. „Diese Möglichkeit bieten wir seit Anfang 2021 per Entgeltumwandlung mit einem Zuschuss“, sagt Holtmeyer. (JW)

Fotos: Proxima Studio - stockadobe.com | Privat

## DER NEUE RENAULT KANGOO RAPID Offen für Großes



Der neue Renault Kangoo Rapid ab

**145,- €<sup>1</sup>** netto mtl.

Jetzt Top-Leasingangebote bei Inzahlungnahme Ihres gebrauchten Nutzfahrzeugs sichern<sup>2</sup>

**Open Sesame by Renault™**  
Die breiteste seitliche Ladeöffnung  
auf dem Markt: 1,45 m

<sup>1</sup> Kangoo Rapid Edition One Blue dCi 75 Open Sesame by Renault ab 145,- € netto mtl., Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtaufleistung 40.000 km. Ein Angebot (zzgl. Überführung) für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Erhältlich bei allen teilnehmenden Renault Partnern. <sup>2</sup> Angebot nur gültig beim Kauf eines neuen Kangoo Rapid und bei Inzahlungnahme eines gebrauchten Nutzfahrzeugs bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Gebrauchtfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs zugelassen sein. Angebot gültig bei Kaufantrag bis 31.08.2021, nur für Gewerbekunden, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Angeboten. Abbildung zeigt Kangoo Rapid Edition One Blue dCi 75 Open Sesame by Renault mit Sonderausstattung. Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.

Renault Pro+

renault.de

# So lernen Sie, Pause zu machen

Immer durchziehen ist ungesund und mindert die Qualität Ihrer Arbeit. Mit Mikropausen finden Sie einen Moment Ruhe – und lernen, längere Pausen zu machen.

Die Arbeit ruft, laut und ständig: Angebote und Rechnungen müssen geschrieben, Baustellen fertiggestellt und Kunden beraten werden. Kein Wunder, dass viele Unternehmer den ganzen Tag durcharbeiten, ohne eine einzige Pause. Selbst beim Essen wird über die Arbeit gesprochen, auch abends und am Wochenende gibt es immer was zu tun. Kann das gut gehen?

## Warum sind Pausen wichtig?

Auf Dauer ist pausenloses Arbeiten keine gute Idee, sagt Eva Knoche, Coachin mit den Schwerpunkten Achtsamkeit und Resilienz. „Wer viel zu tun hat, glaubt oft, Pausen würden die Arbeitsleistung verringern – doch das Gegenteil ist der Fall. Pausen, auch kurze, steigern die Leistungsfähigkeit.“ Kreativität könne sich besser entfalten, es unterlaufen einem weniger Fehler, erklärt die Expertin.

Dafür gibt es einen physiologischen Grund: Im vegetativen Nervensystem, der selbstständigen Schaltzentrale unseres Gehirns, arbeiten die Nervenstränge Sympathikus und Parasympathikus. „Der Sympathikus ist das Gaspedal des Körpers: Er bereitet den Organismus auf körperliche und geistige Leistungen vor“, erläutert Knoche. Der Gegenspieler Parasympathikus habe die gegenteilige Aufgabe: Er kümmere sich um die Körperfunktionen in Ruhe, die Regeneration und den Aufbau körpereigener Reserven. „Wenn wir immer nur aufs Gas treten, funktioniert der Körper irgendwann nicht mehr – der Tank ist leer.“ Dann drohen Erschöpfung oder im schlimmsten Fall ein Burn-out.

## Pausen positiv erleben

„Pausen zu machen, kann man lernen“, sagt Eva Knoche. Ganz einfach ist es allerdings nicht. „Menschen, die viel arbeiten,

Foto: Pixel-Shot - stock.adobe.com



Pausen verringern die Arbeitsleistung? Ein Irrtum – das Gegenteil ist der Fall.

Anzeige



© Zina Shteynshutterstock.com

## Geldleistung oder Sachbezug? Neues zur Abgrenzung

Zum Arbeitslohn gehören sowohl Geldleistungen als auch Sachbezüge, also Einnahmen, die nicht in Geld bestehen. Geldleistung und Sachbezug sind grundsätzlich steuerpflichtig. Bei einem Sachbezug kann allerdings die monatliche Freigrenze von 44 € greifen (ab 2022: 50 €), wenn der Sachbezug zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn gewährt wird. Wird die Freigrenze um einen Cent überschritten, ist der gesamte monatliche Sachbezug steuerpflichtig.

Das Bundesfinanzministerium (BMF) hat mit Schreiben vom 13.04.2021 zur Abgrenzung zwischen einer Geldleistung und einem Sachbezug des Arbeitgebers Stellung genommen und erläutert, wann eine Geldleistung und wann ein Sachbezug vorliegt.

Zu den Einnahmen in Geld gehören auch zweckgebundene Geldleistungen, nachträgliche Kostenerstattungen und Vorteile, die auf einen Geldbetrag lauten. Zweckgebundene Gutscheine und entsprechende Geldkarten sind hingegen ein Sachbezug, sofern sie ausschließlich zum Bezug von Waren oder Dienstleistungen beim Arbeitgeber oder bei einem Dritten berechtigen und ab dem 01.01.2022 zusätzlich die Kriterien des Zahlungsdienstaufsichtsgesetzes (ZAG) erfüllen.

Zu den Sachbezügen gehören u.a. die Gewährung von Kranken-, Krankentagegeld- oder

Pflegeversicherungsschutz bei Abschluss einer entsprechenden Versicherung und Beitragszahlung durch den Arbeitgeber, die Gewährung von Unfallversicherungsschutz, soweit der Arbeitnehmer den Anspruch gegenüber dem Versicherungsunternehmen geltend machen kann und die Beiträge nicht pauschal besteuert werden, die Gewährung von Papier-Essensmarken und täglichen Zuschüssen zu Mahlzeiten (sog. digitale Essensmarken) sowie die Gewährung von Gutscheinen oder Geldkarten, die einen Bezug von Waren bzw. Dienstleistungen vom Aussteller des Gutscheins aus seiner eigenen Produktpalette ermöglichen oder die einen Bezug von Waren bzw. Dienstleistungen aus einem begrenzten Kreis von Akzeptanzstellen im Inland ermöglichen.

Zu den Geldleistungen gehören u.a. eine Zahlung des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer bei Abschluss einer Kranken-, Krankentagegeld- oder Pflegeversicherung und Beitragszahlung durch den Arbeitnehmer, wenn die Zahlung des Arbeitgebers mit der Auflage verbunden ist, dass der Arbeitnehmer mit einem vom Arbeitgeber benannten Unternehmen einen Versicherungsvertrag schließt, zweckgebundene Geldleistungen oder nachträgliche Kostenerstattungen, z. B. eine Geldzahlung des Arbeitgebers für den Erwerb eines Fahrrads oder die Erstattung des Kaufpreises für ein Fahrrad.

Das BMF-Schreiben gilt ab dem 1.1.2020. Allerdings beanstandet es das BMF nicht, wenn Gutscheine und Geldkarten, die ausschließlich zum Bezug von Waren oder Dienstleistungen berechtigen, aber nicht die Voraussetzungen des ZAG erfüllen, noch bis zum 31.12.2021 als Sachbezug behandelt werden. Bei Fragen sprechen Sie uns gern an!



Autor:

Dipl.-Finanzwirt (FH)  
Björn Brüggemann, Steuerberater, ist Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.) und Partner bei VOSS SCHNITGER STEENKEN BÜNGER & PARTNER in Oldenburg  
bjoern.brueggemann@obic.de



www.obic.de

Die Berater.



**VOSS SCHNITGER STEENKEN BÜNGER & PARTNER**  
STEUERBERATER • RECHTSANWALT • VEREIDIGTER BUCHPRÜFER • WIRTSCHAFTSPRÜFER • PARTG IMBB

**OBIC REVISION GMBH**  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESellschaft



26129 Oldenburg · Ammerländer Heerstr. 231 · Telefon: 04 41 - 97 16 - 23 02 | Beratungsbüros in Oldenburg · Bremen · Remels (Ostfriesland) · Twist (Emsland)

verbinden mit einer Pause oft negative Gefühle: Sie haben ein schlechtes Gewissen, weil sie nichts leisten.“ Wichtig sei es aber, einen Moment der Ruhe als etwas Angenehmes zu erleben, so die Trainerin. Deshalb sei es zunächst gar nicht wichtig, eine lange Pause zu machen, die dann nur mehr Druck erzeuge. „Es reichen kleine Momente der Entspannung oder Ablenkung, sogenannte Mikropausen, um den Kopf freier zu bekommen“, sagt Knoche. Um den Erfolg zu messen, vergleichen Sie: Wie fühlen Sie sich vor, wie nach der Pause: „Da werden Sie einen Unterschied merken“, so Knoche. Dieses positive Gefühl sollten Sie sich unbedingt bewusst machen.

## Schritt 1: Die Mikropause

Ein tiefer Atemzug am offenen Fenster, bewusst die Schultern entspannen und aus dem Fenster schauen, sich in Ruhe einen Kaffee holen: So einfach kann der Einstieg ins Pause machen sein. „Mikropausen unterbrechen den Arbeitsprozess nur sehr kurz“, betont Knoche.

Was Sie in Ihrer Mikropause tun, bleibt dabei Ihnen überlassen: Ein paar tiefe Atemzüge mit geschlossenen Augen, ein Glas Wasser trinken oder kurz Musik hören – erlaubt ist, was Freude macht. „Man kann sogar eine Alltagshandlung wie Hände waschen zur Mikropause machen“, sagt Knoche. „Lassen Sie dabei Ihre Gedanken schweifen und machen Sie sich Ihre Bewegungen bewusst.“

Hilfe gibt's – wie immer – auch im Internet. Websites wie <http://www.donothingfor2minutes.com/> zeigen ein entspannendes Bild, es ertönt Meeresrauschen. Wer die Maus bewegt, weil er nicht abschalten kann, darf von vorn beginnen.

## Schritt 2: Die kurze Pause

Mikropausen sind gut – aber Ihr Körper braucht auch längere Ruhephasen zum Auftanken. Auch Ihren Wagen würden Sie nicht nur tröpfchenweise betanken, wenn er komplett leer gefahren ist. Der nächste Schritt zu mehr Ruhe sind kleine Pausen von 10 bis 20 Minuten.

„Gehen Sie in der Mittagspause einfach eine Runde um den Block und lassen nach Möglichkeit das Handy bei der Arbeit“, rät Eva Knoche. Auch eine gemeinsame Pause mit dem Team ist eine gute Idee – wenn dabei nicht von der Arbeit gesprochen wird.

„Effektiver als eine lange Pause am Tag sind mehrere kurze Unterbrechungen der Arbeit“, sagt Knoche. In welchem Rhythmus Sie sie einbauen, bleibt Ihnen überlassen. „Auch hier gilt: Nicht für jeden ist das Gleiche richtig. Probieren Sie ruhig aus, was Ihnen am besten passt.“

## Schritt 3: Die große Pause

Das ist schon die Königsdisziplin für viele Unternehmer: ein Abend mit Freunden, ein Tagesausflug oder sogar ein Wochenende mit der Familie. „Eine längere Pause wird dann möglich, wenn Sie die kurzen Pausen schon als angenehm und kräftefördernd erlebt haben“, sagt Knoche.

Sie rät, auch hier möglichst niedrigschwellig zu beginnen. „Setzen Sie sich nicht unter Druck. Man braucht Zeit, sich an Pausen zu gewöhnen.“ Vielleicht gelingt es Ihnen, einen freien Tag durch Planung so vorzubereiten, dass Sie Ihr schlechtes Gewissen in Frieden lässt? „Tun Sie etwas, was Ihnen Spaß macht und machen Sie sich bewusst: Wie hat sich mein Wohlbefinden durch die Pause verändert?“ Je mehr es gelinge, diese Ruhezeiten als bereichernd und notwendig wahrzunehmen, desto besser.

## Als Chef sind Sie Vorbild

Das Wohl Ihrer Mitarbeiter liegt Ihnen am Herzen? Dann vergessen Sie nicht, dass Sie als Chef ein Vorbild für sie sind. „Wenn der Chef immer durchzieht, wird das Team auch nicht entspannt in die Pause gehen“, warnt Knoche. „Machen Sie sich bewusst, was Sie Ihren Mitarbeitern vorleben.“ Denn auch sie brauchen kurze Momente der Ruhe im Arbeitstag, um Kräfte aufzutanken.

KATHARINA WOLF

# Fünf Fehler in der Zeitplanung

Wenn Sie und Ihr Team ständig unter Zeitdruck stehen, läuft etwas falsch. So vermeiden Sie die fünf schlimmsten Patzer bei der Zeitplanung!

**F**ehlt das übergeordnete Ziel? Das passiert oft und ist damit Fehler Nummer 1. Warum für eine passgenaue Zeitplanung eine Zielsetzung erfolgen muss, erläutert Unternehmensberater Sven Christian Finke-Ennen an einem Beispiel. „Stellen wir uns vor, Sie hätten einen saisonbedingten Rückgang von Aufträgen. Dann können Sie diese Zeit gezielt nutzen, um Ihre Website zu aktualisieren und sich Gedanken über Akquise zu machen.“

Ohne dieses Ziel bestehe die Gefahr, dass die wertvolle Zeit ungenutzt verstreiche. Er betont: „Natürlich müssen Sie ein anderes Zeitverwendungsziel setzen, wenn Sie gerade einen aufwendigen Großauftrag an Land gezogen haben. Dann sollten die meisten Energien in dieses Projekt fließen.“

## Unrealistische Zeitplanung

Büro-Organisations-Spezialistin Angelika Welzel weist auf einen häufigen Fehler hin: „Die zur Verfügung stehende Zeit wird zu 100 Prozent verplant.“ Es fehlten Puffer und Pausen. Wer zu wenig Erholungszeit habe, könne bald nicht mehr effektiv arbeiten. Finke-Ennen ergänzt: „Verplanen Sie maximal die Hälfte Ihrer Zeit für konkrete Aufgaben und die übrige für Unvorhergesehenes.“

Zu ähnlichen Problemen führe es, wenn Sie mögliche Fahrtzeit-Änderungen nicht ausreichend berücksichtigen. „Manchmal gibt es Baustellen, Umleitungen und Ähnliches. Derjenige, der als Erster im Stau steht, sollte unbedingt im Betrieb darüber berichten.“ Nur so könne die Planung realistisch bleiben.

Ganz ähnlich sehe es bei Projekten mit mehreren Beteiligten aus. „Die Abstimmungswege sind dann oft länger. Außerdem entsteht Chaos, wenn niemand weiß, wie lange ein anderer Beteiligter für die Erledigung eines Teilschritts benötigt“, sagt Welzel. „Hier hilft nur Kommunikation. Klären Sie: Wer macht was bis wann?“ Sie empfiehlt, die Planung umfangreicher Vorhaben zum Beispiel für alle sichtbar auf einer Projektmanagement-Tafel festzuhalten.

## Keine Abstimmung zwischen Büro und Auftragserfüllung

In vielen Betrieben gibt es Mitarbeiter, die das Telefon annehmen und Termine vergeben. Sie haben nichts mit der eigentlichen Auftragsabwicklung zu tun. Hier sei eine engmaschige Kommunikation erforderlich, sagt Finke-Ennen. „Derjenige, der die Termine vergibt, muss unbedingt auf dem Laufenden sein, wie lange die Erfüllung typischer Auftragsarten dauert.“

Denn der Zeitaufwand für eine Aufgabe sei keineswegs in Stein gemeißelt. „Manchmal ändern sich Technologien und etwas geht schneller als früher. Oder es treten Komplikationen bei einem Kunden auf, die zu Verzögerungen führen.“ Statt immer nur kurzfristig zu reagieren und bei Änderungen im Zeitplan in der Firma anzurufen, sei eine regelmäßige Abstimmung erforderlich. „So sparen Sie Ärger auf allen Seiten.“

## Arbeitsplätze und Firmenwagen sind ungünstig eingerichtet

Sind Arbeitswerkzeuge nicht funktionsfähig oder nicht griffbereit, entsteht überflüssiger Zeitaufwand für umständliches Suchen. Welzel nimmt ein einfaches Beispiel – Kugelschreiber. „Wenn Sie immer wieder nach einem Stift greifen, der schon längst leer ist, dauert das im Einzelfall nicht lang. Doch wenn Sie die Zeit pro Tag und pro Woche zusammenrechnen, summiert sich das.“ Sie rät, kaputte Arbeitsgeräte sofort zu entsorgen und zu ersetzen – oder zu reparieren.

Auch ein unvollständig bestückter Firmenwagen könne zum Zeitfresser durch überflüssige Wege werden. „Der Handwerker muss erst prüfen, ob alle Werkzeuge vorhanden sind. Dann eilt er in die Werkstatt, um Fehlendes zu ergänzen.“ Noch schwieriger gestalte sich diese Aufgabe bei großer Unordnung. „Dann geht es schlimmstenfalls mehrmals hin und her.“

Generell empfiehlt sie, häufig benötigte Gegenstände am Arbeitsplatz in Griffweite zu lagern oder abzustellen. „Wenn Sie etwas nur ab und zu brauchen, kann es in eine Schublade oder Schachtel gepackt werden.“ Ganz selten verwendete Dinge könnten auch in einem Lager, Schrank oder anderen Raum verstaut werden.

## Zu oft Ja sagen

Aus Angst, dass ihnen etwas durch die Lappen geht, überfrachten sich manche Menschen mit Aufgaben. Finke-Ennen: „Das kriegen wir hin“, verspreche mancher Handwerker vollmundig – wohl wissend, dass eine bestimmte Aufgabe mit den vorhandenen Kapazitäten kaum zu stemmen sei.

Es sei besser und ehrlicher, sich für Auftragsspitzen ein Netzwerk an Partnerbetrieben aufzubauen. „Die Kollegen können vielleicht aushelfen oder den Auftrag übernehmen. Das nächste Mal läuft es dann umgekehrt – oder die Weitergabe wird mit einer Provision ausgeglichen“, beschreibt Finke-Ennen ein mögliches Konstrukt.

Nein sagen sollten Sie auch zu möglichen Ablenkungen, sagt Welzel. „Wer seine Aufmerksamkeit während der Erfüllung einer Aufgabe immer wieder auf etwas anderes richtet, benötigt unterm Strich sehr viel länger Zeit als ohne Ablenkung.“ Ihr Tipp: „Lernen Sie, Nein zu störenden Impulsen zu sagen.“ Anrufe könnten auf den Anrufbeantworter umgeleitet und später im Block beantwortet werden. „Das Gleiche gilt für E-Mails und Nachrichten auf dem Smartphone.“ **BIRGIT LUTZER**



Foto: Markus Dörner



Klären Sie: Wer macht was bis wann?

**Angelika Welzel,**  
Büro-Organisations-Spezialistin

Foto: opolija - stock.adobe.com



Wer hat an der Uhr gedreht? Wer alle Anfragen und Wünsche mit „Ja“ beantwortet, setzt sich selbst zu stark unter Zeitdruck.

# STARK. STÄRKER. TRANSIT.



**EUROPAS ERSTE WAHL  
BEI NUTZFAHRZEUGEN.\***

AB € 239,- NETTO\*\* (€ 284,41 BRUTTO)  
MONATLICHE FORD LEASE FULL-SERVICE-RATE.

**Ford** | **BEREIT FÜR  
MORGEN**

\* Quelle: <https://www.acea.be/statistics/tag/category/by-manufacturer-registrations>  
Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. \*\* Ford Lease ist ein Angebot der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für Gewerbetreibende (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Das Ford Lease Full-Service-Paket ist optional für € 13,64 netto (€ 16,23 brutto) monatlich erhältlich und in der Ford Lease Full-Service-Rate berücksichtigt. Eingeschlossen sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in verhältnismäßigem Umfang. Bei weiteren Fragen zu Details und Ausschlüssen zu allen Services wenden Sie sich bitte an Ihren Ford Partner. Nur erhältlich im Rahmen eines Ford Lease-Vertrages. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Z. B. Ford Transit Kastenwagen LKW 290 L2H2 Basis, Frontantrieb 2,0-l-TDCI Ford EcoBlue-Dieselmotor mit 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Lackierung „Frost-Weiß“, ohne Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtaufleistung. Leasingrate auf Basis einer UPE der Ford-Werke GmbH von € 30.350,- netto (€ 36.116,50 brutto), zzgl. Überführungskosten. Details bei allen teilnehmenden Ford Partnern.

# Linearzange: kleiner Helfer mit Biss!

Wer Steckverbindungen schnell und schonend lösen will, findet mit der Linearzange das passende Tool. Diese Tischler haben sie getestet.

**K**raftvoll zubeißen und dabei das Material schonen. Für Kollegen, die Steckverbindungen gerne mit angemessenem Feingefühl lösen wollen, gibt es eine Alternative zur groben Methode mit Kombi- oder Kneifzange: die Linearzange.

Das Team der Tischlerei Kolbe hat die Linearzange des niedersächsischen Herstellers Knospe getestet. Der siebenköpfige Meisterbetrieb ist vielseitig aufgestellt, bietet Leistungen im Bereich Bautischlerei, aber auch im Möbelbau an. „Wir befassen uns viel mit den Themen Fenster und Türen, installieren Zuliefererware und fertigen Türblätter, was insbesondere bei Altbausanierungen gefragt ist“, erzählt Tischler und Techniker Benjamin Kolbe.

## Ersteindruck: hochwertig und langlebig

Zuletzt hat der Betrieb Möbel für Kindertagesstätten aus Multiplexplatten und Einzelmöbel für Privatkunden gebaut. Dabei haben die Tischler auch die Linearzange getestet. Wo Bauteile durch Lamello- oder Domino-Verbindungen zusammengefügt wurden, half die Zange, die temporären Verbindungen wieder zu lösen.

Wie war der Ersteindruck des Tools? „Die Linearzange ist hochwertig gefertigt und macht einen langlebigen Eindruck“, sagt Benjamin Kolbe. Laut Hersteller bestehen alle Metallteile aus rostfreiem Edelstahl und die Kunststoffteile aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Gefertigt wird die Zange von einem kleinen Familienbetrieb in Niedersachsen: Der gelernte Gas- und Wasserinstallateur Kai Knospe hat sie erfunden, baut und vertreibt sie.

Zwischenfazit von Tester Benjamin Kolbe: „Die Linearzange erfüllt ihren Einsatzzweck: Sie greift gut; durch die Zähne und die Gummierung rutscht nichts ab.“ Der Unternehmer verlässt sich nicht nur auf sein eigenes Urteil und legt Wert auf flache Hierarchien. So durften auch Geselle Arne Schröder und Azubi Leif Brüggemann die Zange im Einsatz testen. Mit den passenden Fräsgeräten für die Lamello- und Domino-Verbindungen fräsen sie die passenden Nuten in verschiedene Holzwerkstoffe und stecken die Verbinder ein. Die Linearzange wird nun einfach über dem Verbinder angesetzt, dann zieht man an ihrem Hebel. In einer fließenden Bewegung beißt die Zange zu und zieht den Verbinder über ihren Schlitten aus dem Holz.

## Vermeidet Schäden im Holz

Ausgiebig getestet haben Schröder und Brüggemann die Linearzange beim Bau eines Bürocontainers. „Da haben wir alle Teile einmal zusammengesteckt, kontrolliert, ob alles passt, und danach wieder auseinandergenommen. Beim Ölen störten die Lamellos, also haben wir sie mit der Zange schnell gelöst“, sagt Brüggemann. Sein Urteil: „Ich würde sagen, es geht besser als mit einer normalen Zange. Man hat einen guten Griffpunkt und braucht nicht darauf zu achten, dass man das Bauteil nicht versehentlich beschädigt.“

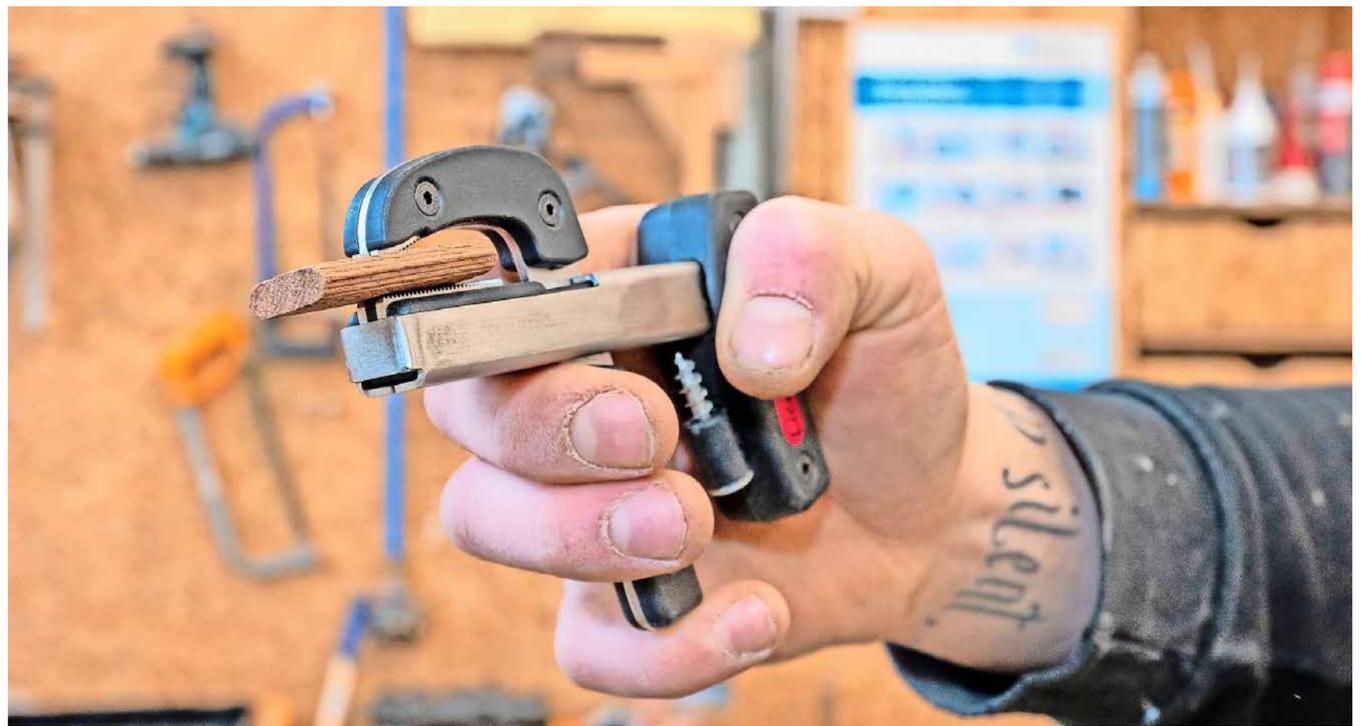
Während der Verbinder mit einer Kneifzange eher in einer Hebelbewegung bewegt wird und die Gefahr besteht, dabei das Werkstück einzudrücken, geht die Kraft bei der Linearzange immer senkrecht zum Bauteil. Das hat noch einen Vorteil: „Ich kann die Linearzange einhändig bedienen, ohne das Werkstück festhalten zu müssen“, sagt Tischlergeselle Arne Schröder.

Serienmäßig gehören ein Gürtelclip und ein Dübeladapter zur Linearzange. Dem Adapter zum Lösen von Kunststoffdübeln in Wänden stand das Team zwar skeptisch gegenüber – potenziell sei die kurze Schraube bei verschiedenen großen Dübeln nicht universell einsetzbar. Den Test an einem Bestandsloch in der Werkstatt bestand er jedoch anstandslos. Zu den unterschiedlichen Dübelgrößen schreibt der Hersteller: „Sollte ein anderer als der weit verbreitete 6-mm-Dübel zum Einsatz kommen, können geeignete Schrauben verwendet werden.“

## Gutes Produkt für engen Einsatzbereich

Das Testurteil der beiden Kolbe-Mitarbeiter fällt positiv aus. Mit der Linearzange spare man Zeit im Vergleich zur normalen

Fotos: Denny Gille



Die Linearzange spart Zeit – ohne etwas zu beschädigen.



Lamellos lassen sich mit der Linearzange gut handhaben.



Auch die Anwendung am Domino-Verbinder funktioniert problemlos.



Die Linearzange ist eine Arbeitserleichterung.

**Benjamin Kolbe,**  
Chef der Tischlerei Kolbe

## Daten

**Name:** Linearzange  
**Hauptmaterialien:** Edelstahl und glasfaserverstärkter Kunststoff  
**Geeignet für:** Dübel und Verbinder  
**Kosten Zange allein:** 20 Euro inkl. MwSt.  
**Kosten Zange inkl. Koffer:** 30 Euro inkl. MwSt.

## MARKTPLATZ

Hallenbau

**NEUE HALLE?**  
**www.elf-hallen.de**

**Anzeigenschluss**  
für die nächst erreichbare Ausgabe Norddeutsches Handwerk vom 16.08.2021 ist am 17.07.2021

**Mediadaten 2021**  
sehen Sie unter: [www.handwerk.com](http://www.handwerk.com)

Visionen brauchen Planung mit Stahl

**JANNECK**  
Stahlhallen & Stahlbau

T: 04475 92930-0  
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen  
[www.stahlhallen-janneck.de](http://www.stahlhallen-janneck.de)

Verkäufe

**Treppenstufen-Becker**  
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage - dort finden Sie unsere Preisliste!  
Tel. 05223 188767  
[www.treppenstufen-becker.de](http://www.treppenstufen-becker.de)

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Ihre Ansprechpartnerin:  
Tanja Ehlerding  
[ehlerding@schluetersche.de](mailto:ehlerding@schluetersche.de)

Rufen Sie mich an.  
Tel. 0511/8550-2647

Ankäufe

**MSH** second achines Suchen ständig gebrauchte

**SCHREINEREIMASCHINEN**  
auch komplette Betriebsauflösungen  
MSH-nrw GmbH • Tel. 02306 941485  
[info@msh-nrw.de](mailto:info@msh-nrw.de) • [www.msh-nrw.de](http://www.msh-nrw.de)

**SDH** <sup>®</sup>  
GmbH  
SERVICEGESELLSCHAFT  
DEUTSCHES HANDWERK

**GÜNSTIGE FIRMENWAGEN FÜRS HANDWERK**

JETZT KOSTENLOS REGISTRIEREN UND NACHLÄSSE EINSEHEN  
Telefon: 089-92 13 00 530 • [www.sdh.de](http://www.sdh.de)



**Was auch kommt: Ich bleibe in Balance.  
Mit meinem Einkommenschutz.**

Ein regelmäßiges Einkommen ist die Basis für Ihren Lebensstandard – und den Ihrer Familie. Deshalb halten auch Verbraucherschützer eine Absicherung der Arbeitskraft für notwendig. Die gute Nachricht: Mit **SI WorkLife** können Sie Ihr Einkommen jetzt ganz individuell schützen und drohende Einkommensverluste abfedern. Wir bieten passgenaue Lösungen, mit denen Sie genau das versichern können, was Sie wirklich brauchen.

[www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen

# Alles sicher unterwegs im Regal

Um Güter richtig zu sichern, lohnen sich Aus- und Umbauten von Spezialisten. Doch wer bietet was und was funktioniert in der Praxis wirklich?



Alu nach Maß: Bei Aluca sind individuelle Einbauten ein großer Teil des Geschäftsmodells.

Im Transporter kann es chaotisch zugehen, wenn viele Werkzeuge und Güter gleichzeitig transportiert werden müssen. Nicht nur Paketdienste profitieren von genormten Regalzeilen, Fangnetzen und Zurrösen bei der täglichen Arbeit. Überall, wo eine feste Ausrüstung mitgeführt werden muss, lohnen sich solche Systeme mit Unterflur-Schubladen und ausziehbaren Plattformen. Diese sind bei den großen Anbietern auch im Crashtest mehrfach geprüft und bieten eine zuverlässige Ladungssicherung nach geltenden Gesetzen.

In Zeiten von Corona halten sich die Spezialisten mit Neuheiten bedeckt, denn die wichtigen Messen sind vertagt. Gerade die Fahrzeugeinrichter sind auf diese Art des Austauschs angewiesen, will der Kunde doch öffnen, schließen, ziehen und zurren, um das für ihn passende System zu finden. Das mag Branchengrößen wie Sortimo, Bott oder Würth weniger treffen, Aluca oder Sommer leiden aber sicherlich darunter, ihre Kunden nicht am Messestand über die Möglichkeiten des Auftragsbaus informieren zu können.

## Schubladendenken für Macher

Neuheiten und Trends lassen sich aber durchaus erkennen: Sortimo hat sein Regalsystem Globelyst 4 einer Modellpflege unterzogen und es, auch farblich, an das neue System SR 5 angepasst. Dessen SR-Boxen lassen sich nun auch in die Globelyst 4 integrieren. Mit einem Drehregal und rotierenden Schubladen an der Seitentür kann der Zugriff auf Werkzeug und Arbeitsmaterial auch ohne Zustieg erfolgen. Das System ist weiterhin modular aufgebaut und eignet sich laut Hersteller Sortimo für alle Anwendungsbereiche.

## Der Schreibtisch auf dem Sozius

Eine zu Corona-Zeiten wichtige Lücke füllt Bott mit einem mobilen Büro für den Beifahrersitz – Neudeutsch: Caroffice. Das System richtet sich gezielt an Servicemitarbeiter, die viel unterwegs sind und vom Fahrersitz aus an die Zentrale berichten müssen.

Doch auch für Vertriebler kann sich ein solches System eignen, um die losen Zettel und Ordner zum festen Arbeitsplatz im Auto oder Transporter zu formen. Bei einer Vollbremsung oder – Gott bewahre – einem Unfall, hält das Caroffice alles fest im Griff.

Für Laderaum und Produktionshalle bieten die Schwaben außerdem Systainer-3-Werkzeugkästen. Diese lassen sich stapeln, sind kompatibel mit dem hauseigenen T-Lox-System sowie Absaugmobilen von Festool. Zum Rangieren steht ein 360-Grad-Rollbrett bereit.

## Spezialitäten für die Branche

Bei Modulsystem verlässt man sich weiter auf die bestehenden Regalsysteme, bietet aber seit Neuestem eine Wiege-App an, die den Ladezustand des Fahrzeugs überwacht und warnt, wenn der Beladungszustand kritisch wird. Damit ist das Knöllchen bei der Autobahnkontrolle passé und der Transporter immer stabil in der Spur.

## Mehr Flexibilität auf dem Bau

Wer die Ladefläche gern unter freiem Himmel spazieren fährt, bekommt es schnell mit Langfingern oder Feuchtigkeit zu tun. Um geländegängige Pritschen sicher und platzsparend auszustatten, bietet Logicline spezielle Racks und Hardtops mit Stauraum an. Auch Schwerlastauszüge für Lasten bis 250 Kilogramm sind zu bekommen. In Verbindung mit einem Dachträger können längliche Gegenstände über die Länge der Ladefläche und der Fahrgastzelle transportiert werden.

## Für wen eignen sich Aus- und Umbauten?

Um Ladung nach den gesetzlichen Bestimmungen zu sichern, werden für Mitarbeiter größerer Unternehmen regelmäßig Seminare angeboten. Denn Fehler kommen bei der Ladungssicherung immer wieder vor. So kommt Ware defekt an, Mitarbeiter erhalten Bußgelder bei Verkehrskontrollen oder man muss sich vor Gericht um die Schuld streiten, wenn verlorene Ladung zu einem Unfall führt. Um diese Szenarien zu verhindern und genormte und crashtestsichere Ladungssicherung in den Alltag zu integrieren, lohnen sich Aus- und Umbauten.

Je mehr Positionen mitgeführt werden und je mehr verschiedene Werkzeuge im täglichen Einsatz benötigt werden, umso sinnvoller ist der Weg zum Fahrzeugeinrichter. Bei Branchengrößen wie Sortimo und Bott finden Gewerbekunden umfangreiche Konfiguratoren, die sogar individuelle Schubladeninlays umfassen und direkt für den Transporter ihrer Wahl zusammengestellt werden. Werden alle Schubladen, Regale und Auszüge fachgerecht ver-



Das mobile Büro für den Beifahrersitz – nicht nur in Corona-Zeiten eine praktische Option für Transporter.

geschlossen, kann selbst in Extremsituationen nichts herausfallen. Auch die Trennwand zur Fahrgastzelle ist durch die feste Montage der Einbauten vor Einschlägen geschützt.

## Ein- oder Zwei-Rechnungs-Geschäft?

Im Corona-Jahr ist es schwer, Tipps zum Einkauf zu geben. Durch stockende Lieferketten, Kurzarbeit und Fahrzeugmangel ergeben sich neue Szenarien für den Einkauf. Je nach Hersteller kann auch ein Komplettpaket aus Transporter oder Pick-up

und Einbauten konfiguriert und aus einer Hand bestellt werden. Das kostet etwas mehr, bindet im Unternehmen aber weniger Zeit für die Konfiguration und Logistik.

Kleinere Handwerks- und Servicebetriebe können je nach Umsatz und Steuerbelastung vom Zwei-Rechnungs-Geschäft profitieren. Bei der Entscheidung sollten Unternehmer sowohl die Verfügbarkeit als auch die Variabilität des Aufbaus sowie die Wiederverwendbarkeit berücksichtigen.

DENNIS GAUERT

Fotos: Bott | Dennis Gauert | Sortimo (2)



Mehr Ordnung, weniger Zeit fürs Suchen, mehr Sicherheit: Entwickler wie Sortimo (o.), Modulsystem (m.) oder Bott (u.) bieten gut konfigurierbare Lösungen für Ihren Transporter.

## IMPRESSUM

### Norddeutsches Handwerk

Organ der Handwerkskammern  
126. Jahrgang

**Herausgeber:**  
Handwerkskammern  
Braunschweig-Lüneburg-Stade, Hannover,  
Hildesheim-Süd-niedersachsen, Magdeburg,  
Oldenburg, Osnabrück-Emsland-Grafschaft  
Bentheim, Ostfriesland.

**Verlag:**  
Schlütersche Fachmedien GmbH  
Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe  
Postanschrift: 30130 Hannover  
Adresse:  
Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover  
Tel. 0511 8550-0, Fax 0511 8550-2403  
www.schluetersche.de  
www.handwerk.com

**Redaktion:**  
Irmke Frömling (Chefredaktion, V.i.S.d.P.)  
Tel. 0511 8550-2455  
froemling@schluetersche.de  
Jörg Wiebking (Redaktionsleiter)  
Tel. 0511 8550-2439  
wiebking@schluetersche.de  
Torsten Hamacher (Content Manager)  
Tel. 0511 8550-2456  
hamacher@schluetersche.de

Denny Gille, Tel. 0511 8550-2624  
gille@schluetersche.de

Martina Jahn, Tel. 0511 8550-2415  
martina.jahn@schluetersche.de

Anna-Maja Leupold, Tel. 0511 8550-2460  
leupold@schluetersche.de

**Regionalredaktionen**  
(verantwort. f. Kammerseiten)  
**Braunschweig-Lüneburg-Stade:**  
Astrid Bauerfeld  
**Hannover:** Peter Karst  
**Hildesheim-Süd-niedersachsen:**  
Ina-Maria Heidmann  
**Magdeburg:** Burghard Grupe  
**Oldenburg:** Heiko Henke  
**Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim:**  
Sven Ruschhaupt  
**Ostfriesland:** Jörg Frerichs

**Verkauf:**  
Tanja Ehlerding  
(Objektverantwortliche MediaSales)  
Tel. 0511 8550-2647  
ehlerding@schluetersche.de  
Marion Bäre  
(Key Account Managerin Financial-Services)  
Tel. 0511 8550-2645  
baere@schluetersche.de

**Derzeit gültige Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 63 vom 1. 1. 2021

**Druckunterlagen:**  
anzeigen@ndh@schluetersche.de  
Tel. 0511 8550-2522  
Fax 0511 8550-2401

**Abonnement-Service:**  
Tel. 0511 8550-2424  
Fax 0511 8550-2405

**Erscheinungsweise:**  
monatlich

**Bezugspreis:**  
Jahresabonnement:  
€ 45,50 inkl. Versand und MwSt.  
Studenten erhalten einen Rabatt von 50 Prozent.  
Einzelheft € 1,50 zzgl. Versandkosten.  
Für die in der Handwerksrolle eingetragenen  
Handwerker ist der Bezugspreis durch den  
Mitgliedsbeitrag abgegolten.

ISSN 0029-1617

**Druck:**  
J. D. Küster Nachf. + Pressedruck GmbH & Co. KG,  
Bielefeld

In der aktuellen Ausgabe ist eine Beilage von  
Wortmann AG, Hüllhorst. Wir bitten unsere Leser  
um Beachtung.

**Gleichbehandlung** Die Publikation richtet sich, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist, an alle interessierten Personen, unabhängig vom Geschlecht. Wegen besserer Lesbarkeit und Verständlichkeit der Texte wird jedoch meistens nur die männliche Personenform verwendet. Gleichbehandlung ist uns wichtig. Diversität nehmen wir als Chance für die Zukunft wahr.

# Entwicklung statt Stillstand

Grit Klötzer hat die Corona-bedingte Schließung genutzt und ihren Betrieb digital besser aufgestellt. Sie geht gestärkt aus der Krise hervor.

Über fünf Monate innerhalb eines Jahres keine Kunden im Kosmetikstudio – das hatte Grit Klötzer in 13 Jahren Selbstständigkeit noch nicht erlebt. Während sie im ersten Corona-Lockdown eher verhalten gewesen sei, habe sie die zweite Schließzeit genutzt, um ihren Betrieb in Wolfsburg digitaler aufzustellen. „Ich wollte nicht von einer Terminverschiebung bis zur nächsten abwarten“, berichtet die Kosmetikerin. Klötzer wollte ihr Unternehmen voranbringen, statt den Kopf in den Sand zu stecken. Denn sie habe ihren Traumberuf gefunden – aufzugeben sei trotz langer Durststrecke nie eine Option gewesen. Das Ergebnis ihrer Aktivitäten: ein neuer Online-Shop auf ihrer Website und ein Profil bei Instagram. Beide Kanäle bringen der Kosmetikerin zusätzlichen Traffic auf der Website, Anfragen von Neukunden und Produktverkäufe an überregionale Kunden.

## Zeit in den Aufbau eines Online-Shops investiert

„Mit dem Thema Online-Shop hatte ich mich vor längerer Zeit schon beschäftigt“, berichtet Klötzer. Als das Kosmetikstudio schließen musste, startete sie mit der Recherche und holte sich fachliche Beratung. Geholfen haben ihr ihre Webdesignerin, aber auch die Digitalisierungsberatung und die Rechtsabteilung der Handwerkskammer.

Ein großes Stück Arbeit hat die Unternehmerin selbst angepackt: „Ich habe Produkte ausgewählt, mich um die Beschaffung der Bilder und Beschreibungen gekümmert“, sagt Klötzer, die auf dem zweiten Bildungsweg ins Handwerk gefunden hat. Hinzu kamen viele Entscheidungen wie die Wahl des Versenders, des Bezahlsystems und vieles mehr. Was das Angebot der Kosmetikerin von anderen Online-Shops unterscheidet? „Ich biete persönliche Beratung an, habe alle Produkte in der Behandlung erprobt und bin fachlich von ihnen überzeugt.“ Gerade Kunden, die sie nicht kennt, könne sie Fragen besser telefonisch beantworten als schriftlich. Der Service komme gut an.

Seit Mitte Januar ist der Shop online und die Zahl der Bestellungen nimmt konstant zu. „Das ist für mich die Bestätigung, dass sich der Aufwand lohnt“, sagt die Fachkosmetikerin. Außerdem habe es dem Unternehmen in der Zeit des Lockdowns ein paar Einnahmen beschert.

## Mit Instagram die jüngere Zielgruppe ansprechen

Dass der Online-Shop gut angelaufen ist, hat noch einen anderen Grund: Parallel startete die Handwerkerin einen Kanal bei Instagram. „Auf die Idee hat mich auch die Handwerkskammer gebracht“, berichtet sie. Nach dem Besuch eines Social-Media-

## NAMEN UND NACHRICHTEN

### Mehr Gründungen in Niedersachsen

Die Zahl der Start-up-Gründungen in Niedersachsen ist im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 19 Prozent gestiegen. Das ergab der Start-up-Monitor, ein Monitoring der jungen niedersächsischen Unternehmen, unterstützt vom niedersächsischen Wirtschaftsministerium. Der Anteil an Gründerinnen lag demnach mit 20 Prozent über dem Bundesdurchschnitt (16 Prozent). Neugründungen gab es vor allem in Hannover, Braunschweig, im Raum Osnabrück und in Göttingen. Die Hälfte der Gründer in Niedersachsen fühlt sich laut dem Monitoring dem Thema Nachhaltigkeit verpflichtet. „Der hohe Anteil junger Start-ups in Niedersachsen lässt auf große Entwicklungspotenziale für das Start-up-Land Niedersachsen schließen“, sagte Niedersachsens Wirtschaftsminister Bernd Althusmann. (JA)

### Gebrauchte Diesel-Pkw sind gefragt

Die Nachfrage nach gebrauchten Diesel-Pkw ist im Mai 2021 um 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen, meldet das Kfz-Gewerbe Niedersachsen-Bremen. Damit sei man „in der Nähe des Vorkrisen-Niveaus“, ordnete **Karl-Heinz Bley** ein, Präsident des Kfz-Landesverbandes Niedersachsen-Bremen. Unverändert schwach sei der Markt für gebrauchte E-Pkw. Im Mai 2021 haben insgesamt elf Prozent weniger Pkw den Besitzer gewechselt als im Vergleichsmonat des Jahres 2019, das noch als „Normaljahr“ galt. (JA)



### Neue Regelung für Friseursalons

Seit Anfang Juli gilt eine neue Corona-Arbeitschutzverordnung. Damit wurde auch die Zehn-Quadratmeter-Regelung gekippt, die bis dahin für das Friseurhandwerk galt. „Das ist eine Erleichterung für unsere tägliche Arbeit“, sagt Landesinnungsmeisterin **Manuela Härtelt-Dören**.



Viele Salons hätten nach der Wiedereröffnung im März nur einen sehr eingeschränkten Kundenbetrieb anbieten können. Nun könnten vielerorts wieder Mitarbeiter zurückkehren, die noch immer in Kurzarbeit waren. Mit dem Abstand von 1,5 Metern zwischen den Kunden könnten die Betriebe gut leben. „Damit kehrt wieder ein bisschen Normalität in die Friseursalons zurück“, sagt Härtelt-Dören. (JA)

Fotos: Privat

Foto: Janina Slatzke



Ihre Kunden honorieren es, dass Grit Klötzer den zweiten Lockdown für die Neugestaltung der Website und die Einrichtung eines Online-Shops genutzt hat.

„

Ich wollte nicht von einer Terminverschiebung bis zur nächsten abwarten.

Grit Klötzer, Kosmetikerin

Seminars habe sie Instagram als das Medium identifiziert, mit dem sie eine jüngere Zielgruppe erreichen kann. Zudem sah sie dort die Chance, den Online-Shop bekannt zu machen und Produkte und Dienstleistungen vorzustellen.

Ihr Fazit: „Es war ein kluger Zug, beide Kanäle zeitgleich zu starten“, resümiert Klötzer. Sie sei erstaunt gewesen, wie verbreitet Instagram bei Jüngeren ist und dass ihr viele Kunden mittlerweile folgen. „Da ich als Einzelkämpferin kein großes Budget habe, ist es eine tolle Möglichkeit, Werbung und Informationen gezielt zu verbreiten“, sagt sie. Mittlerweile fragen über den Social-Media-Kanal auch Neukunden an. „Ich bin dankbar, dass ich die Schließzeit dafür nutzen konnte, digitale Projekte voranzutreiben“, sagt Klötzer.

## Kundenbindung zahlt sich aus

Die Kosmetikerin betont, dass auch der enge Kontakt zu ihren Kunden während der Schließung zum Erfolg der digitalen Entwicklung beigetragen hat. „Ich habe zwar viel Zeit damit verbracht, Termine immer wieder zu verschieben. Aber das waren jedes Mal wieder Anknüpfungspunkte mit den Kunden. Ich konnte ihnen mitteilen, wie meine Situation ist, und sie haben sich mir anvertraut.“ So konnte Grit Klötzer ihren Kunden berichten, dass sich trotz Schließung bei ihr etwas bewegt hat, und über den Online-Shop informieren. Auch den Abholservice von Kosmetikprodukten hätten viele Kunden genutzt. „Die meisten Kunden sind mir treu geblieben“, freut sich die Handwerkerin. MARTINA JAHN

**FIAT PROFESSIONAL**  
PROFIS WIE SIE

Der neue **EDUCATO**  
Gemeinsam eine bessere Zukunft schaffen.

**5 JAHRE GARANTIE** INKL. WARTUNG<sup>1,2</sup>

**BIS ZU 10 JAHRE BATTERIE-GARANTIE**<sup>3</sup>

WWW.FIATPROFESSIONAL.COM/DE/E-DUCATO

**100% DUCATO. 100% ELEKTRISCH. ENTDECKEN SIE JETZT DEN VISIONÄR UNTER DEN FIAT PROFESSIONAL MODELLEN: DER NEUE VOLLELEKTRISCHE E-DUCATO EROBERT DIE ARBEITSWELT MIT EINER REICHWEITE VON BIS ZU 370 KM<sup>4</sup>, EINER NUTZLAST VON BIS ZU 1.919 KG UND EINEM LADERAUMVOLUMEN VON 17 M<sup>3</sup> – UND ALL DAS LOKAL OHNE EIN GRAMM CO<sub>2</sub>. GEWOHNTE VIELFALT, NEUER ANTRIEB – INFORMIEREN SIE SICH JETZT BEI IHREM FIAT PROFESSIONAL HÄNDLER.**

<sup>1</sup> 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 3 Jahre gleichwertige Neuwagen-Anschlussgarantie „Maximum Care“ der FCA Germany AG bis maximal 120.000 km Gesamtlauflistung ab Werk inkl. Mobilitätsdienstleistungen gemäß ihren Bedingungen.

<sup>2</sup> Das Wartungspaket beinhaltet die kostenfreie Durchführung gemäß Plan der programmierten Wartung für vom Hersteller vorgesehene Eingriffe für die Laufzeit von 60 Monaten und bis zu der gewählten maximalen Gesamtlauflistung von 120.000 km über das Wartungspaket EASY CARE gemäß dessen Bedingungen.

<sup>3</sup> 10 Jahre Garantie für Hochvoltbatterie 79 kWh bis maximal 220.000 km bzw. 8 Jahre Garantie für Hochvoltbatterie 47 kWh bis maximal 140.000 km gemäß den Garantiebedingungen.

<sup>4</sup> Werte nach WLTP-Testverfahren. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Fahrstil, Route, Wetter und Straßenbedingungen sowie Zustand, Gebrauch und Ausstattung des Fahrzeugs variieren.

# Die etwas andere Wertschätzung

Keine Großveranstaltung in der Pandemie: Für die Meisterehrung kommen Alternativen wie Videoproduktion und Paketversand zum Tragen. Persönlichkeiten aus Handwerk und Politik gratulieren den Betriebsinhabern und Führungskräften von morgen.

**M**al etwas anderes, aber sehr gut gelungen: Dieses Feedback haben Meisterinnen und Meister der Handwerkskammer gegeben. „Sie haben es trotz Corona geschafft, uns alle im Handwerk mit Meisterabschluss 20/21 zu ehren“, schrieb beispielsweise die Kosmetikerin Vivien Przybilla. Ihr habe das für die frisch gebackenen Meisterinnen und Meister erstellte Video am besten gefallen, so die Oldenburgerin aus dem Jahrgang, in dem insgesamt 491 Prüfungen erfolgreich abgelegt wurden.

An zwei Drehtagen sind die Aufnahmen für das „Meister-Movie“ entstanden. Zuerst wurden zehn Meister im Saal der Handwerkskammer gefilmt. Hauptthema: Die Überreichung der Urkunde durch Präsident Eckhard Stein und Hauptgeschäftsführer Heiko Henke. Im Film werden diese Szenen mit knapp hundert eingereichten Fotos sehr lebendig kombiniert. Schauplatz für den zweiten Drehtag war ein Feld am Stadtrand von Oldenburg. „Hier entsteht eine Blühwiese. Wir haben jedem Meister die Patenschaft über einen Quadratmeter geschenkt. Mit den 491 Quadratmetern zeigen wir auch an dieser Stelle, dass das Handwerk ein nachhaltiger und umweltschonender Wirtschaftszweig ist“, sagt Stein.

## Urkunde und Geschenke per Post

In einer zweistufigen Versandaktion bekamen die Meister zügig die ersehnten Urkunden und zeitversetzt die „Meisterpakete“. Darin befanden sich unter anderem ein hochwertiger Kugelschreiber mit der Gravur „Meister – Made in Oldenburg“, Sponsorenpräsentate zum Feiern und der Meisterschal. „Einige Sektflaschen haben trotz guter Verpackung den Versand nicht überstanden“, gibt Martina Arndt aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einen kleinen Einblick, was hinter den Kulissen passiert ist. „Da haben wir kurzerhand jeweils ein neues Paket gepackt und auf den Weg gebracht, denn schließlich sollen ja alle Meister auch auf ihren Erfolg anstoßen können.“

## #Meistergeschichten

Auf Facebook und Instagram haben sich drei Meistergeschichten großer Beliebtheit erfreut. „Wir haben fünf- bis zehnmal mehr Nutzer erreicht als üblich“, berichtet Präsident Stein. Die Geschichten sind entstanden, weil alle Meister eingeladen waren, Fotos für das Video zu schicken. „So haben wir vom dreifachen Theodor im Elektrohandwerk und von den besten Freunden unter den Zimmerern erfahren“, erklärt Kammer-Hauptgeschäftsführer Heiko Henke.

„Dass sich Mutter und Tochter für die Prüfung im Kosmetikgewerbe angemeldet hatten, wussten wir natürlich schon vorher“, schmunzelt Henke. Die beiden Oldenburgerinnen bildeten den Auftakt auf den Social-Media-Kanälen. Auch die regionale Presse griff die Storys, die unter dem Hashtag #Meistergeschichten veröffentlicht wurden, auf.

## Gratulanten aus Berlin und Hannover

Zurück zum Video: Das Meister-Movie 2021 ist zwölf Minuten lang geworden. Zwischen Blühwiese (mit dem Auftritt der Band „Men in Blech“) und den Meister-Fotos bringen ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer und Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann mit Grußworten ihre Wertschätzung zum Ausdruck. „Sie haben sich großen Respekt und Anerkennung verdient. Wer es bis zum Meister schafft, der muss schon unter normalen Umständen viel Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen an den Tag legen. Wenn aber gleichzeitig das gesamte Leben durch eine Pandemie auf den Kopf gestellt wird, dann geht das weit über das Gewöhnliche hinaus und verlangt starke Nerven aller Beteiligten“, sagte Wollseifer. Minister Althusmann betonte: „Mit Ihrem theoretischen und praktischen Wissen können Sie voll durchstarten. Niedersachsen braucht ein starkes Handwerk. Niedersachsen braucht Sie. Übernehmen Sie Verantwortung und Führung in einem Unternehmen oder übernehmen Sie es selbst und werden Unternehmerin oder Unternehmer.“

## Gerne wieder eine Feier

Kammerpräsident Eckhard Stein empfindet die alternative Ehrung als „sehr gelungen“. Bei der Vollver-

sammlung ist das Video mit viel Applaus von den Mitgliedern bedacht worden.

Danach gab es noch einen weiteren Höhepunkt: Unter den Einsendern der Fotos hat Kfz-Meister Emil Binder ein Foto-Shooting bei sich im Betrieb, der Georg Schmidt GmbH in Wilhelmshaven gewonnen. „Auch diese Aktion, durchgeführt von Ey Meister, war ein besonderer Baustein“, so Präsident Stein. „Dennoch wollen wir in 2022 wieder eine Meisterfeier veranstalten und die Meisterbriefe persönlich überreichen.“ **TORSTEN HEIDEMANN**



Mit symbolischem Meisterpaket: Kammerpräsident Eckhard Stein und Hauptgeschäftsführer Heiko Henke (r.) bei den Dreharbeiten zum Meister-Movie 2021.



Links: Scannen Sie den QR-Code, um zum Meister-Movie 2021 zu gelangen.

Unten: Das Motiv „Herzlichen Glückwunsch zum Meistertitel!“ ist ein Beispiel für die Darstellung des Themas in den Social-Media-Kanälen.



Die Pakete stapelten sich in der Kammer und wurden von einem fleißigen Team personalisiert gefüllt.



Wenn der Saal der Handwerkskammer zum Filmset wird: Torben Büscherhoff mit Meisterbrief und Sektglas in den Händen.

**Herzlichen Glückwunsch zum Meistertitel!**

Zuleyna Ünal Installateur und Heizungsbauer Mario Behense; Dennis Demale; Florian Heinz; Alexander Jark; Dirk Kastler; Timo Kühlmann; Tristan Seidel; Finn Sundermann; Dennis Trosset; Andre Wagner; Tobias Weber; Philipp Wittke Kosmetiker Janika Dirker; Katrin Müller; Anna Vanessa Pieplow; Claudia Przybilla; Vivien Kathrin Claudia Przybilla; Angelina Sophia Rusige; Vanessa Scheibel Kraftfahrzeugtechniker Niklas Behrens; Emil Binder; Lars Günther; Alexander Eilers; Dennis Fritsch; Raphael Gronewald; Jan Halferkamp; Thomas Hippen; Ralf Kaltwasser; Stefan Koopmann; Jan-Philipp Kühling; Kevin Münch; Fabian Surken; Philipp Trow-Poole Maler und Lackierer Anna Katja Block; Helmut Bolte; Klaus Eilers; Jakob Fischer; Marcel Maik Graefe; Maik Hohlen; Steffen Hübert; Janka Kirchoff; Erik Kirchner; Marvin Lücke; Tobias Priebe; Lena Schulte; Jan Michael Thoma; Jasmin Offermann Maurer und Betonbauer Julia Feith; Nico Fischer; Andre Frick; Jolke Gerdes; Marcel Keßner; Tim Krüger; Jonas Tesch Metallbauer Jan Bandorski; Niklas Budde; Lars Carstens; Hendrik Fox; Alexander Funk; Arno Kaufmann; Jens Kleine; Aikeno; Carsten Schmidt; Michael Willenborg; Raumausstatter Johanna Schmitz; Reke Deeken; Vanessa Frevert; Valerie Klee; Jan-Hendrick Kuscho; Jan Christoph Wende; Sarah Siets-Hagenah Tischler Ralf Burdick; Marc Depken; Stefan Esters; Eduard Hafner; Tobias Held; Henry Kunst; Marc Jan Lachmann Zimmerer Torben Büscherhoff; Florian Heere; Eike Janßen; Cedric Lück Hauke Meiners; Christoph Schnaars; Ole Stürcken; Lucas Trepup; Jonas von Thaden; Ulrich Wenke; Ulf Wiedmann



Erst die Tochter, dann die Mutter: Vivien Przybilla (li.) hat die Meisterprüfung im Kosmetikgewerbe vor Claudia Przybilla abgelegt.



Dreimal Theodor: Die Schmidts aus Schmallenberg haben nicht nur denselben Vornamen, sondern auch alle ihre Meistervorbereitung beim BFE gemacht.



Ziemlich beste Berufsfreunde: Die Zimmerer Lucas Trepup, Ole Stürcken und Jonas von Thaden kommen aus Cuxhaven und haben Oldenburger WG-Leben hinter sich.



Tobias Held (li.) und Henry Kunst sprechen in der ersten Folge über den Meistertitel und Existenzgründung.



Im Podcast „Moin Handwerk“ spricht Jan-Bastian Buck mit interessanten Gästen über verschiedene Themen aus dem Handwerk – und über Dinge, die nur das Handwerk kann.

# Jetzt gibt's was auf die Ohren!

Am 15. Juli erscheint die erste Folge des Podcasts „Moin Handwerk“ der Handwerkskammer. Zur Premiere hat Gastgeber Jan-Bastian Buck zwei junge Tischlermeister eingeladen.

Der Begriff „Podcast“ stammt aus dem Englischen und setzt sich zusammen aus „pod“ („Kapsel“, „Hülse“) in der Bezeichnung für den tragbaren Audioplayer iPod, auf dem das Medium ab 2005 zum ersten Mal breite Verwendung fand, sowie der Bezeichnung Broadcast („Sendung“).

Der Audioplayer gehört mittlerweile der Vergangenheit an – heute wird das populäre Format überwiegend auf dem Smartphone abgespielt, kann aber auch mit einem Tablet, dem Laptop oder dem PC gehört werden. Ein einzelner Podcast besteht aus einer Serie (Episoden) von Medienbeiträgen (beispielsweise Interviews, Meldungen, Mitschnitte von Radiosendungen, Musiksendungen), die

als Einzelsendung oder über einen RSS-Feed in einem Abonnement automatisch bezogen werden können.

Die Handwerkskammer möchte mit „Moin Handwerk“ die Zuhörerinnen und Zuhörer auf einen Streifzug durch das Handwerk entführen und Podcast-Host Jan-Bastian Buck, bekannt aus dem Hörfunk, spricht dazu mit interessanten Gästen über verschiedene Themen wie beispielsweise Ausbildung, Meistertitel, Existenzgründung, Ehrenamt und Nachfolge – und über Dinge, die nur das Handwerk kann! Der regionale Bezug wird dabei stets eine Rolle spielen.

Den Auftakt machen die zwei jungen Tischlermeister Henry Kunst und Tobias Held von heart HOLZDESIGN

aus Wardenburg. Gemeinsam haben sie im aktuellen Jahrgang ihren Meistertitel abgelegt und sich anschließend gemeinsam mit einem dritten Partner selbstständig gemacht.

Wie sie die Doppelbelastung aus Meistervorbereitung und bevorstehender Existenzgründung gemeistert haben, an welchen Projekten sie gerade arbeiten und noch vieles mehr, verraten die sympathischen Jungs in der ersten Folge.

„Moin Handwerk“ finden Sie auf allen gängigen Podcast-Plattformen wie Spotify, deezer oder iTunes. Geben Sie sich Handwerk auf die Ohren, abonnieren Sie den Podcast und verpassen Sie keine Folge! SABINE MÜLLER ■



**Dipl.-Ök. Kirsten Grundmann,**  
Mobilitätsberaterin  
Tel. 0441 232-275; grundmann@hwk-oldenburg.de

## BERATER INFORMIEREN

### Weiterbildung im Ausland

Die Förderung der europaweiten Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen ist ein wichtiges Anliegen der Europäischen Union. Das erfolgreiche EU-Programm Erasmus+ für Bildung, Jugend und Sport sorgt dafür, dass auch im Handwerk wertvolle Auslandserfahrungen gesammelt werden können. Die Handwerkskammer unterstützt Auszubildende, junge Arbeitnehmer und Ausbilder bei ihren Vorhaben.

### Ausbilder nach Spanien

Vom 27. September bis zum 1. Oktober fährt eine Gruppe von Bäckern und Konditoren nach Galicien. Neben einem Empfang bei der Handelskammer Vigo stehen das Kennenlernen des spanischen Ausbildungssystems, ein Erfahrungsaustausch mit Berufsbildungspersonal, ein Besuch der Bäcker- und Konditorenvereinigung, Betriebsbesichtigungen und ein Back-Workshop mit spanischen Kollegen auf dem Programm. Kulturelle Eindrücke werden keinesfalls zu kurz kommen.

### Kosten und weitere Infos

Der Förderzuschuss aus dem EU-Programm Erasmus+ beträgt zirka 835 Euro. Der Eigenanteil an dieser Bildungsreise beträgt 350 Euro pro Person. Die Gruppengröße beträgt maximal zehn Personen (nur ein Teilnehmer pro Betrieb). Eingeschlossene Leistungen sind unter anderem die Beantragung des Fördergeldes, eine deutschsprachige Ansprechpartnerin vor Ort, Flug, Hotel, Verpflegung, die Mobilität vor Ort inklusive Eintrittsgelder sowie ein Back-Workshop.

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 13. August.

**Kontakt:** grundmann@hwk-oldenburg.de

## Kultursommer in Meisterhand

Die Meisterkojen der Raumausstatter ließen lang vermisste Bühnenkultur wieder aufleben.

Das diesjährige Thema für den praktischen Teil der Meisterprüfung im Raumausstatterhandwerk war kulturell geprägt. Unter dem Motto „Kultursommer Oldenburg – Festhalten von Erinnerungen an Musical, Theater und Schauspiel in einer Fotobox“ entstanden in 15 fantasievollen und bis ins Detail liebevoll kreierten Meisterkojen Erinnerungen an Schwanensee, Charlie Chaplin, das Dschungelbuch, die Schöne und das Biest, die Hochzeit des Figaro, Tarzan, die Rocky Horror Picture Show, Tanz der Vampire, das Phantom der Oper, Alice im Wunderland, Schneewittchen, Mary Poppins, Hair, Grease sowie an die Dreigroschenoper.

Dabei mussten entsprechende Prüfungsanforderungen zur Herstellung des Bodens, der Wand, zum Licht-, Sicht- oder Sonnenschutz, zur Dekoration und zu Polsterarbeiten erfüllt werden. Für die praktische Umsetzung waren insgesamt sechs Tage vorgegeben. „Hier ist eine kluge und effiziente Zeiteinteilung sowie eine detaillierte Planung im Vorfeld

enorm wichtig“, weiß Christina Joseph, Raumausstattermeisterin an der Fachschule für Raumausstatter. Am Ende haben es alle geschafft und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Eine Bildergalerie auf unserer Homepage zeigt die meisterhaften Leistungen.

**Bildergalerie:** [bit.ly/3qyBfgt](http://bit.ly/3qyBfgt)



In dieser Fotobox lebten Erinnerungen an Charlie Chaplin wieder auf.

## AMTLICHE BEKANTMACHUNGEN

Gemäß § 25 der Sachverständigenordnung der Handwerkskammer Oldenburg wird bekanntgegeben, dass die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Herrn Claus-Uwe Heick, Dachdeckermeister für das Dachdeckerhandwerk, Teilgebiet: Reeteindeckungen, am 25.04.2021 erloschen ist.

Oldenburg, den 28.05.2021  
Handwerkskammer Oldenburg  
gez. Eckhard Stein, Präsident  
gez. Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer

Gemäß § 25 der Sachverständigenordnung der Handwerkskammer Oldenburg wird bekanntgegeben, dass die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Herrn Hajo Kurras, Dachdeckermeister für das Dachdeckerhandwerk, am 12.05.2021 erloschen ist.

Oldenburg, den 03.06.2021  
Handwerkskammer Oldenburg  
gez. Eckhard Stein, Präsident  
gez. Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer

Die Mitglieder der Kosmetik-Innung Oldenburg haben auf ihrer Gründungsversammlung am 29.03.2021 die Gründung der Kosmetik-Innung Oldenburg beschlossen. Die Handwerkskammer Oldenburg hat die Gründung der Innung gemäß § 56 Abs. 1 der Handwerksordnung (HwO) am 20.05.2021 genehmigt.

Oldenburg, den 22.06.2021  
Handwerkskammer Oldenburg  
gez. Eckhard Stein, Präsident  
gez. Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer

## PIA-Preis geht in die zwölfte Runde

Es ist wieder so weit: Für den „Preis für Innovative Ausbildung“ (PIA) 2021 der Nordwest-Zeitung läuft die Bewerbungsfrist. Mit PIA sollen Unternehmen aus dem Oldenburger Land gewürdigt werden, die in der dualen Berufsausbildung mit ihren kreativen Ideen mehr tun als üblich.

Bewerbungen sind bis zum 14. Oktober möglich (maximal 1 Seite Umfang, Azubi-Fotomotiv und Firmenlogo an: pia@nwzmedien.de). Über alle Bewerbungen wird berichtet. Eine prominent besetzte Jury aus der Region ermittelt die Gewinner. Im November werden die Preise feierlich überreicht. Dies ist bereits die zwölfte Runde von PIA. Der Wettbewerb hat sich zu einer regionalen Kreativ-Plattform für gute Ausbildungsideen entwickelt.

**Mehr Informationen:**  
[www.nwzonline.de/pia](http://www.nwzonline.de/pia)

## Mehr. Für unsere gewerblichen Kunden.

# Der HORNBACK ProfiService.

### Geballter Service für Handwerk und Gewerbe

**Eigener Ansprechpartner**  
persönlich im Markt und mobil erreichbar

**Qualitätsmarken**  
und riesige Sortimentsauswahl

**Schnelle Abwicklung**  
und Unterstützung bei allen Anliegen

**Große Mengen auf Lager**  
und über 200.000 Artikel bestellbar auf hornbach.de

**Kauf auf Rechnung**  
mit der ProfiCard und monatliche Einkaufsübersicht

**Flexible Liefermöglichkeiten für Profis**

PROFI SERVICE

Noch mehr Vorteile und Infos unter [hornbach-profi.de](http://hornbach-profi.de) oder direkt beim ProfiTeam im Markt.

HORNBACK

Es gibt immer was zu tun.

# Mit Miniaturen BEGEISTERN

Tanja Hartmann geht einen besonderen Weg in der Sonnensegel-Fertigung: Um die Vorstellungskraft der Kunden zu wecken, lässt sie ihre Werke im Miniaturformat modellieren.

Beim Betreten muten die Räume der Sonnensegel-Manufaktur in Nordstemmen wie eine Galerie an: Bilder in Holzrahmen hängen an der Wand, Modelle und Stoffe sind auf dem langen Holztisch in der Mitte des Raumes drapiert. Nur die alte Nähmaschine lässt erahnen, dass sich hier eine Werkstatt für Sonnensegel befindet.

Nebenan stehen übergroße Tische, Nähmaschinen, Bügeleisen und Stoffballen – hier herrscht Arbeitsatmosphäre. Inhaberin Tanja Hartmann kommt gerade von der Besichtigung einer Terrasse im Nachbarort wieder – dort soll bald ein Sonnensegel installiert werden.

## Große Nachfrage nach Sonnenschutz

Seit Ende 2019 fertigt die gelernte Damenschneiderin gemeinsam mit ihrer Geschäftspartnerin Lydia Horst Sonnensegel. Eine offizielle Eröffnung des Betriebs gab es nicht – die Corona-Krise hat das verhindert. Und gleichzeitig dafür gesorgt, dass „das Telefon kaum noch stillsteht“, berichtet die Unternehmerin. „Wir machen wenig Werbung, unser Angebot spricht sich hier im Landkreis herum“, freut sich Hartmann, die zuvor in einer Segelmacherei in Hildesheim gearbeitet hat. Dort merkte sie, dass dieser Schwerpunkt etwas für ihre Zukunft ist.

Corona habe die Nachfrage nach Sonnensegeln angeheizt, da viele Hausbesitzer mehr in ihr Eigenheim investieren. So sind viele Kunden hier Privatkunden, aber auch kleine öffentliche Aufträge hat der Betrieb schon erfüllt – beispielsweise den Eingangsbereich des städtischen Freibads.

## Modelle erhöhen die Vorstellungskraft

Die Arbeit von „Sunsail – die Sonnensegel-Manufaktur“ spreche sich aber auch deshalb herum, weil der Betrieb seine Sonnensegel gekonnt in Szene setzt. „Bei ausgefallenen Wünschen, komplizierten Konstruktionen oder um die Fantasie der Kunden anzuregen arbeiten wir mit Miniatur-Modellen“, berichtet Tanja Hartmann.

Der gelernte Tischler Andreas Günzel aus Hildesheim unterstützt sie dabei. Kennengelernt hat Hartmann ihn im Theater Hildesheim, beide arbeiteten in der Requisite. Nach ihrer Betriebsgründung fragte sie den 64-Jährigen, ob er die Modelle für sie anfertigen würde. „Für mich war sofort klar, dass ich darauf Lust habe“, sagt Günzel, der sich nach seinem offiziellen Ruhestand Ende 2020 als Modellbauer selbstständig gemacht hat. „Als Requisiteur bin ich es gewohnt, mit vielen unterschiedlichen Materialien zu arbeiten“, sagt er. Oft seien es Reste oder Dinge, die im Müll landen würden. So entstehen aus Plastikresten Bäume, aus Zahnstochern Geländer und aus Pergamentpapier Fenster. An jedem von ihm konstruierten Objekt findet man kleine Hingucker.



Der Eingang vor dem Freibad in Nordstemmen hat eine Segel-Konstruktion bekommen.



Das Modell und die Markisen mit Solarfolien sind Zukunftsmusik. Doch sobald die Technik so weit ist, will Tanja Hartmann sie nutzen.

„Manches Modell hat Kunden schon dazu bewegt, sich für einen Auftrag bei uns zu entscheiden“, berichtet Hartmann. Sie sehe es als „Bonbon“ und Besonderheit in der Kundenansprache. Für Modellbauer Günzel ist es eine willkommene Beschäftigung. Je nach Bedarf fährt er mit zur Vorbesprechung beim Kunden, macht Fotos vom Objekt und fertigt daraufhin Skizzen an. Sie bilden die Grundlage für die Modelle, die – je nach Möglichkeit – im Format 1:25 oder 1:50 entstehen.

## Stoffe aus recyceltem Material

Mittlerweile füllen die Sonnensegel-Modelle schon eine Regalwand in der Werkstatt in Nordstemmen. Die Bandbreite an Stoffen und Ausführungen ist groß. „Wir setzen auf recycelte und in Europa produzierte

Stoffe“, betont Hartmann. Langlebigkeit und Nachhaltigkeit seien wichtige Aspekte. Auch lichtdurchlässige und wasserfeste Materialien biete sie an. „Je nach Anforderung der Kunden entscheiden wir, was wir verwenden“, sagt die Handwerkerin.

Bei jedem Auftrag wartet Hartmann mit Spannung auf den einen besonderen Moment: „Der Moment, wenn das Segel an den Pfosten befestigt ist und sich in voller Größe entfaltet – und der Kunde ein Lächeln im Gesicht hat.“ Dann sei auch sie zufrieden. Denn nicht immer ließen sich die Ideen der Kunden in funktionsfähige Konstruktionen umsetzen.

## Die Kraft der Sonne auf den Segeln nutzen

Dass in Zukunft die Sonne noch für einen weiteren Zweck scheint, hofft die Handwerkerin instän-



Tanja Hartmann (li.) mit Modellbauer Andreas Günzel und Lydia Horst. Das Team setzt Sonnensegel-Wünsche aller Art um.



Handarbeit: Die Ränder des Segelstoffs werden mit einem stabilen Gurtband verstärkt und in Form gebracht.



Tanja Hartmann in Aktion: Hier wird ein Sonnensegel an einem Einfamilienhaus befestigt.



**Tanja Hartmann,**  
Inhaberin der  
Sonnensegel-  
Manufaktur in  
Nordstemmen

dig. Sobald es möglich ist, plant Tanja Hartmann, Solarfolien zu nutzen, die sie auf den Sonnensegeln anbringen kann. Momentan sei diese Technik jedoch noch in der Entwicklung. „Ich warte so lange, bis die Idee in der Praxis umsetzbar ist“, betont die Handwerkerin. Wichtig sei ihr, damit einen weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Durch die Größe der Segel lasse sich viel Strom erzeugen.

Wie das aussehen könnte, hat Andreas Günzel derweil schon vorbereitet: Ein mehrstöckiges Wohnhaus mit Markisen, auf denen Solarfolien kleben, hat der Modellbauer konstruiert. Bis das jedoch in der Realität umsetzbar ist, werde die Sonne sicher noch zwei Sommer scheinen, meint Tanja Hartmann.

MARTINA JAHN

## VIER FRAGEN AN

### Norbert Hagemeier

**FIRMENNAME** Norbert Hagemeier e.K.  
**WEBSITE** hagemeier-autotechnik.de  
**ORT** Bad Rothenfelde  
**GEWERK** Kfz-Werkstatt  
**MITARBEITERZAHL** 7  
**FUNKTION** Inhaber



#### 1. Was war Ihre wichtigste Entscheidung als Unternehmer?

Es gibt nicht die eine wichtige Entscheidung. Erfolg ist eine Mischung aus Einstellung, Motivation, Durchhaltevermögen und der Zusammenarbeit mit anderen.

#### 2. Was bieten Sie Kunden, das Ihre Mitbewerber nicht haben?

Dienstleistungen und Instandsetzungen für Produkte, die ein besonderes Know-how und spezielle Prüfgeräte erfordern.

#### 3. Welches Ziel wollen Sie als Unternehmer noch erreichen?

Wenn mein Nachfolger und das Team den Betrieb weitere 69 Jahre weiterführen und weiterentwickeln würden, dann wäre ich glücklich.

#### 4. Was war Ihre härteste Bewährungsprobe?

Eine Phase der zeitlichen Überbelastung durch große Investitionen in Verbindung mit Personalknappheit und Umsatzstagnation. Daraus habe ich gelernt.

Foto: Privat

## ZU GUTER LETZT

### Gesucht: Miss und Mister Handwerk 2022

Wer wird Miss und Mister Handwerk 2022? Bis zur Beantwortung dieser Frage dauert es noch einige Monate. Bewerbungen können von Handwerkerinnen und Handwerkern aller Gewerke jedoch schon eingereicht werden. Der Online-Bewerbungsbogen ist im Netz abrufbar unter [germanymanpowerpeople.de](http://germanymanpowerpeople.de). Bis zum 12. August ist die Anmeldung möglich.

Um beim Online-Voting weit vorne zu landen, sollten Bewerber Freunde, Kollegen und Bekannte motivieren, für sie abzustimmen. Das Ergebnis ist ein Stimmungsbarometer für die Jury, die darüber entscheidet, welche zwölf Handwerkerinnen und Handwerker in die nächste Runde kommen. Das Fotoshooting der Finalisten soll – je nach Corona-Situation – im September starten. Ende November soll der Handwerkskalender 2022 mit den zwölf Final-Kandidaten erscheinen. Der Wettbewerb wird vom Deutschen

Handwerksblatt ausgerichtet und unterstützt von der Signal Iduna Gruppe sowie der IKK classic.

Da in diesem Jahr aufgrund der Corona-Krise noch keine Wahl zur „Miss und Mister Handwerk 2021“ stattgefunden hat, gibt es noch die Möglichkeit, hier online für die Kandidaten zu voten. Auch ein Malermeister aus Niedersachsen ist noch im Rennen. (JA)



Foto: Werbefotografie Weiß



### Steinmetz wirbt fürs Handwerk

Werben für die Ausbildung im Handwerk – vielen Handwerkern ist das ein großes Anliegen. Einer von ihnen ist Steinmetzmeister Thomas Jorntitz. Deshalb startet er eine ungewöhnliche Aktion auf Instagram: eine Online-Ausbildung zum Zuschauen und Mitlernen unter @lets.metz. Drei Jahre lang will Jorntitz seine Follower dafür mit zur Arbeit nehmen. Motiviert zu der Aktion hat Jorntitz die Sorge, dass das Können seiner Profession dauerhaft verloren geht. „Mein Traum wäre, dass am Ende die Leute ihren Blick aufs Handwerk verändern und sagen: ‚Toll – da macht einer eine Ausbildung im Handwerk.‘“ (kw)

**Mehr im Netz:** [www.instagram.com/lets.metz/](http://www.instagram.com/lets.metz/)